

HEUTE **Grossauflage**
aadorf.ch
am puls der schweiz

REGIOn Die Neue

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenaugarage.ch | 071 966 17 44

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen - Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Der Aadorfer Fohrenberg ist jetzt drei bis vier Meter höher

Der Spatenstich zum neuen Aadorfer Wasserreservoir liegt nun schon einige Monate zurück. Grund genug, den Aadorfer Bürgern über den Baufortschritt und die geleisteten Arbeiten zu berichten.

Aadorf – Am 24. Februar dieses Jahres trafen sich die Verantwortlichen des EW Aadorf, der Baumeister Ed. Vetter AG, des Ingenieurbüro Kielholz und Stäheli AG, des Ingenieurbüro ITK Planungen GmbH und des Ingenieurbüro Hunziker Betatech AG, der Baukommission sowie Gemeindepräsident Matthias Küng zum Spatenstich für das neue Reservoir auf dem Fohrenberg in Aadorf. Damals musste der doch eher steile Aufstieg zum deutlich erhöhten Bauplatz noch zu Fuss oder mit dem Drahtesel (mit oder ohne Motorunterstützung) in Angriff genommen werden, was verbreitet mit roten Köpfen und leichter Schnappatmung quittiert wurde. Dank der geteerten Zufahrtstrasse konnte die Besichtigung anlässlich des Baufortschrittes dieser Tage nun mit dem Auto erklommen werden. An dem ebenso sonnigen Tag wie sieben Monate zuvor staunte die Schreibende nicht schlecht, als sie tatsächlich ein bereits fertig erstelltes Gebäude auf der Lichtung erblickte.

Erste Hürde geschafft

Aktuell kann man sich den Bau noch in voller Grösse zu Gemüte führen und die Dimensionen hautnah erleben. Zukünftig wird das Reservoir jedoch vollständig mit Erde überdeckt und die dadurch entstehende Fläche und das darum liegende Waldgebiet aufwendig renaturiert werden. Lediglich das vordere, kleine Schieberhaus wird zukünftig noch sichtbar sein und den Zugang zum Reservoir gewähren. Im Innern verfügt der Wasserspeicher über zwei Kammern. Während die Linke die vorgeschriebene Dichtigkeitsprüfung bereits erfolgreich bestanden hat, ist die Rechte aktuell mit



Bald wird nur der vordere Teil mit dem Schieberhaus des neuen Reservoirs Fohrenberg sichtbar sein.

zirka 1470 Kubik Wasser gefüllt und wartet auf ihr Ergebnis. Grundsätzlich sind die beiden Beton-Behälter für je 1450 Kubik Wasser ausgelegt, somit werden nach erfolgreicher Inbetriebnahme durchschnittlich jeweils gut 2900 Kubik Wasser für die Aadorfer Bevölkerung zur Verfügung stehen. Beide Kammern sind zudem mit einem Überlaufventil ausgestattet, sodass die Kapazitätsgrenze nicht überschritten und kein Überdruck herrschen kann. Ein «Zuviel» wird dann über eine entsprechende Ablaufvorrichtung zurück an die Natur gegeben. Sobald die zweite Dichtigkeitsprüfung ebenfalls abgeschlossen ist und kleinere Mängel ausgebessert und behoben sind, startet der Innenausbau des Reservoirs. Nebst dem Elektroinstallateur und dem Plattenleger wird vor allem auch eine professionelle Reinigung zum Einsatz kommen. André Meile vom EW Aadorf ist guten Mutes, dass die Anlage im Frühjahr 2024 in Betrieb genommen werden kann. Zu gegebener Zeit wird es

dann auch ein Einweihungsfest für die interessierte Bevölkerung geben.

Mehr als im Zeitplan

Dank des vorwiegend trockenen und warmen Wetters der vergangenen Monate liegen die Bauverantwortlichen äusserst gut im Zeitplan. «Die Ed. Vetter AG hat hier einen grossartigen Job gemacht, bereits seit Ende August steht hier kein Baukran mehr», so Meile sichtlich stolz und erfreut. Nebst dem Innenausbau steht demnächst auch die Aufschüttung beziehungsweise Überdeckung des Reservoirs an. Die durch das Fundament verdrängte Erdmasse wurde sauber aufgeschichtet unterhalb des Fohrenbergs gelagert und wird demnächst wieder auf den Bauplatz zurückgeführt. Zirka 60 bis 80 Zentimeter Erdreich werden auf dem Flachdach verteilt, der Rest füllt den Raum rund um das Gebäude auf, sodass wieder ein ebener Platz entsteht. Direkt an das Reservoir wird eine Kieszufahrt entstehen, die geteerte Strasse bleibt

bestehen, wird aber nur mit entsprechender Bewilligung befahrbar sein. Bis zehn Meter rund um das Reservoir wird grosszügig mit Bäumen aufgeforstet, die unmittelbare Umgebung mit Sträuchern begrünt. Bis Weihnachten sollte die komplette Modellierung abgeschlossen werden können. Die Umgebungsarbeiten werden effizient parallel zum Innenausbau durchgeführt. Nach Abschluss aller Arbeiten, insbesondere der Erdaufschichtung, wird der Aadorfer Fohrenberg seine bisherige Höhe um zirka drei bis vier Meter überschreiten und somit zum höchsten Punkt der Gemeinde avancieren. Das Projekt Neubau Wasserreservoir Fohrenberg Aadorf scheint ein «Überflieger» in vielen Belangen zu sein.

Warum nochmal ein neues Reservoir?

Vielleicht stellt sich der eine oder andere Vertreter aus der Bevölkerung doch noch die Frage, warum noch mal braucht es ein neues Reservoir in Aadorf, wo doch derer zwei im Guggenbühl und Haggenberg bereits vorhanden und im Einsatz sind? Abgesehen von der Sanierungsbedürftigkeit der bestehenden Wasserspeicher wurden sowohl Guggenbühl als auch Haggenberg zu tief auf Meereshöhe gebaut, in Anbetracht der Bautätigkeiten und Bevölkerungsentwicklung, wodurch es an bestimmten Standorten, zum Beispiel im Bohl, am benötigten Druck fehlt. Mit dem Bau eines 30 Meter höher gelegenen Reservoir, kann dieses Problem beseitigt und zukünftig flächendeckend für einen kräftigen Löschwasserstrahl gesorgt werden. Dazu ergab eine Analyse, dass mit den bestehenden Reservoiren mittlerweile auch das Speichervolumen zu klein und damit die

Löschwasserreserve zu gering ist. Der geplante Wasserspeicher auf dem Fohrenberg wird zukünftig 2900 Kubikmeter Wasser beinhalten können, wovon 600 als Löschwasserreserve vorgesehen sind. Guggenbühl und Haggenberg konnten bisher nur gut 2060 Kubikmeter Wasser beherbergen. Eine Sanierung der beiden bestehenden Speicher würde daher weder das Volumen noch das Druckproblem beheben und beim im 19. Jahrhundert erbauten Haggenberg bestimmt auch die eine oder andere kostenintensive Überraschung zutage fördern. Zudem kann mit einer Instandsetzung in den seltensten Fällen ein Neubaustandard erzielt werden. Der Neubau des Reservoirs inklusive neuer Werkleitungen zum bestehenden Wassernetz und Anpassungen an den Pumpwerken Auwiesen, Weidli und Rehweid bringt Kosten von 6,9 Millionen Franken mit sich – diesen Betrag hat die Gemeinde mit ihrem Ja zum Baukredit bereits am 13. Februar 2022 an der Urne gutgeheissen.

Weiter so

Anlässlich des Spatenstichs vom 24. Februar wünschte sich André Meile zu Weihnachten 2023 scherzhaft ein fertiges Reservoir mit einer roten Schleife drum. Dieser Wunsch dürfte aufgrund der speditiven Bautätigkeit durchaus Realität werden.

Für das Verständnis und die Toleranz seitens der Anwohnerinnen und Anwohner während der bisherigen Arbeiten bedankt sich André Meile herzlich und freut sich mit ihnen und der ganzen Bevölkerung über ein bisher überaus gelingendes, und zukunftsweisendes Projekt.

Karin Pompeo

Sirmach heisst Neuzuzüger herzlich willkommen

Der Gemeinderat Sirmach hat am Dienstag, 3. Oktober alle neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindezentrum Dreitannen in Sirmach begrüsst und umfassend über die Gemeinde und deren Angebote informiert.

Sirmach – Nach einem tänzerischen Auftakt der Gruppe «Young Dancers» und einem musikalischen Programm der Musikschule Hinterthurgau, begrüsst Gemeindepräsident Beat Schwarz die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger am Neuzuzügeranlass. Zu Beginn führte er Wissenswertes zur Gemeinde Sirmach aus. Rund 8000 Menschen leben verteilt auf 1242 Hektaren in fünf zur Gemeinde Sirmach gehörenden Dörfern:

Busswil, Horben, Littenheid, Sirmach und Wiezikon. Die Wohnorte bieten allesamt vielfältige Möglichkeiten und eine attraktive Infrastruktur. So sei die Gemeinde im südlichen Thurgau umgeben von Natur und daher ein besonders schönes Naherholungsgebiet. Vor allem im Kern – Sirmach und Gloten – gelten die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten als grosser Pluspunkt. Ob im Detailhandelsgeschäft oder im Einkaufszentrum – in Sirmach finden sich



Begrüssung von Beat Schwarz.

alle Güter des täglichen Bedarfs. Im Allgemeinen hätte Sirmach ein starkes Gewerbe: Von kleinen, traditionellen KMU's bis hin zu international tätigen Unternehmen. Ein Hallenbad, eine Bibliothek sowie eine Apotheke steuern gemäss Schwarz ebenso zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum bei. Darüber hinaus ist Sirmach durch ein gut ausgebautes Verkehrsnetz und öffentliche Verkehrsmittel optimal in die umliegende Region

eingebettet. Auch aus politischer, gastronomischer, kultureller, sportlicher und religiöser Sicht hat die Gemeinde Sirmach einiges zu bieten. 90 verschiedene Vereine prägen das bunte Leben und vielfältige Angebot der Gemeinde. Beat Schwarz verwies zudem auf die Partnergemeinde Hevécia in Ungarn, mit welcher seit 25 Jahren ein regelmässiger Austausch stattfindet und

Lesen Sie weiter auf Seite 3

WITZ DES TAGES



Der neue Chef kommt ins Büro und sieht, wie ein Mann faul in die Luft starrt. Verärgert geht er auf ihn zu und fragt: «Wie viel verdienen Sie im Monat?» Dieser erwidert: «1500 Franken.» Der Chef zückt 1500 Franken aus seinem Aktenkoffer, gibt sie ihm und sagt zornig: «Ich möchte Sie hier nie wieder sehen.» Kurz nachdem er weg ist, kommt ein Mitarbeiter und fragt: «Wo ist der Mann hin? Es hat doch gar nicht so lange gedauert, das Geld für die Pizza zu holen.»

Raphael Haag neu Leiter der TKB Sirmach



Raphael Haag (links) wird Nachfolger von Renato Gervasi.

Sirmach – Anfang Oktober hat bei der Geschäftsstelle Sirmach der Thurgauer Kantonalbank (TKB) der Stabwechsel stattgefunden. Raphael Haag übernahm von Renato Gervasi, der nach 26 Jahren bei der TKB in Pension geht. Der 35-jährige diplomierte Bankwirtschaftler zeichnet seine langjährige Bankerfahrung sowie gute Verankerung in der Region Sirmach aus. Als Lernender bei der TKB Münchwilien begonnen, beriet er danach mehrere Jahre Privatkunden in Aadorf und Sirmach. Zuletzt betreute er Gewerbekunden aus der Region. Vor zwei Jahren hat Raphael Haag einen Executive MBA mit Vertiefung Digital Banking abgeschlossen. Er führt fortan das zwölfköpfige Team der Geschäftsstelle Sirmach, welches Kundinnen und Kunden umfassend bei Finanzierungen, Geldanlagen oder Vorsorgefragen berät.

eing. ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Potenziale des Alter(n)s und Fokuspreis Alzheimer

Wie jedes Jahr hat am Sonntag, 1. Oktober der Internationale Tag der älteren Menschen (ITAM) stattgefunden. Am Anlass hat der Wiener Gerontologe und Soziologe Franz Kolland einen Vortrag über die Potenziale des Alter(n)s gehalten.

Aadorf – Nach einleitenden Begrüßungsworten von Regine Siegenthaler, Departementsvorsteherin Alter und Gesundheit, wurde Urban Kaiser, Leiter des Amtes für Alter und Gesundheit, der diesjährige Fokuspreis von Alzheimer Thurgau durch den Präsidenten Bruno Lüscher (Aadorf) verliehen.

Den Fokuspreis verleihen die kantonalen Sektionen von Alzheimer Schweiz jedes Jahr einer Person oder einer Gruppe in ihrer Region, die sich in ausserordentlicher Weise für die Lebensqualität von Menschen mit Demenz einsetzt. Das hat Urban Kaiser mit seinem engagierten Einsatz für die demenzfreundliche Stadt Frauenfeld und darüber hinaus geleistet. Urban Kaiser war sichtlich gerührt und bedankte sich bei den zahlreichen Netzwerkpartnerinnen und -partnern, die wesentlich am Projekt «Bovidem – für eine gute Lebensqualität mit Demenz» mitgewirkt haben. «Die wahren Heldinnen und Helden sind aus meiner Sicht jedoch diejenigen, die sich im Alltag als Angehörige, Pflegende und Betreuende für eine gute Lebensqualität mit Demenz einsetzen», so Kaiser.



Bruno Lüscher (rechts) überreichte den diesjährigen Fokuspreis an Urban Kaiser.

«Das Sofa macht deppert»

«Bleiben Sie beim Referat, lernen Sie etwas und ich verspreche Ihnen ein zehn Minuten längeres Leben. Kommen Sie weg vom Sofa!». Mit diesen Worten stieg Professor Franz Kolland in sein packendes Referat ein. Der Wiener Soziologe und Gerontologe schaffte im zweiten Programmteil einen wissenschaftlich fundierten und spannend anregenden Zugang zu den Potenzialen des Alter(n)s. Der Effekt

von 2000 bis 8000 täglichen Schritten und regelmässigen Balanceübungen sei für ein langes Leben besonders gross, meint Kolland. Auch klein dosierter Stress sowie Sorge- und Freiwilligentätigkeit wirke sich günstig aus und Sorge für bessere kognitive Leistungen. Die Familie sei oft wichtig im sozialen Umfeld, gleichzeitig jedoch ein zu enger Ort für ein Leben im Alter. Ein erweitertes soziales Umfeld und das Zusammenleben sei für

die Lebensqualität wohl der wichtigste Faktor überhaupt. Auch ermunterte er die Anwesenden, Aussagen wie «ich kann das nicht mehr, weil ich dafür zu alt bin», zu vermeiden und sich etwas zu trauen, damit das oft negativ geprägte Altersbild von Älteren nicht selbst reproduziert wird. Das sogenannte Alterskompliment «du siehst aber noch toll aus für dein Alter» sei diesbezüglich wohl etwas vom Schädlichsten überhaupt. «Sie müssen das ändern, um etwas zu verändern». Apropos Veränderungen: Trennungen und Scheidungen im hohen Alter steigen stark an. «Veränderung gehört zum Leben», so Kolland, weshalb er dazu ermunterte, sich auf Veränderungen in Beziehungen, auch beim Gegenüber, einzulassen: Veränderungen sehen, akzeptieren und reflektieren. Die Veranstalter vom Departement Alter und Gesundheit der Stadt Frauenfeld durften sich auch über ein reges Interesse der Besucherinnen und Besucher über die Programmteile hinaus freuen: An Informationstischen zu Angeboten rund ums Älterwerden in Frauenfeld haben lebendige Diskussionen stattgefunden.

eing. ■

Bushaltestelle in St. Margarethen wird saniert

Ab Montag, 9. Oktober bis Ende November wird die Bushaltestelle Dorf in St. Margarethen saniert und behindertengerecht ausgebaut.

St. Margarethen – Die sanierungsbedürftige Bushaltestelle Dorf wird instand gestellt und die Anforderungen an die Behindertengerechtigkeit werden mit dem Sanierungsprojekt erfüllt. Gleichzeitig wird der bestehende Fussgängerstreifen auf der Weinfeldstrasse neu mit einer Schutzinsel ausgestattet, was zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen wird. Die Bauarbeiten erfolgen vom 9. Oktober bis Ende November und werden etappenweise halbseitig ausgeführt. Der Strassenverkehr wird mittels einer Lichtsignalanlage einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Es werden provisorische Bushaltestellen eingerichtet und Fussgänger werden teilweise umgeleitet.

Erschwernisse und Wartezeiten

Die AGLA hielt am Mittwoch, 4. Oktober eine ausserordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung hatte über den Verkauf des Kommunikationsnetzes zu entscheiden. Die

Zufahrt zu den privaten Liegenschaften ist während der Bauarbeiten unter Berücksichtigung möglicher Erschwernisse gewährleistet. Kurze Wartezeiten in Kauf genommen werden. Der gesamte Abschnitt muss für den Einbau der Deckschicht und das Applizieren der Markierung im Frühsommer 2024 für einige Tage vollständig gesperrt werden. Der Termin dieser Sperrung kann zurzeit noch nicht definiert werden. Der Termin dieser wenige Tage dauernden Vollsperrung wird frühzeitig bekannt gegeben. Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Kanton Thurgau ■

AGLA-Kommunikationsnetz wird verkauft

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Oktober stimmten über 80 Prozent für den Verkauf des Kommunikationsnetzes an Rüttsche CATV GmbH.

Aadorf – Die AGLA hielt am Mittwoch, 4. Oktober eine ausserordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung hatte über den Verkauf des Kommunikationsnetzes zu entscheiden. Nach der grundsätzlichen Zustimmung zum Verkauf an der letzten Generalversammlung vom Mai stellte die Verwaltung den Genossenschafterinnen und Genossenschafter zwei Kaufinteressenten für das Kommunikationsnetz zur Auswahl. Präsident Claudio Ammann erläuterte die Angebote und Einschätzung der Verwaltung. Nach diversen Voten aus den Reihen der anwesenden Personen wurde in der Abstimmung klar dem Verkauf des Kommunikationsnetzes an Rüttsche CATV GmbH zugestimmt.

Das Netz geht somit an den langjährigen AGLA-Servicepartner um Stefan Egger und seinem Team. Mit dem Verkauf wird auch der Betrieb

des Service Points (Shop) an der Mühlewiesestrasse durch Rüttsche CATV übernommen. Rüttsche CATV wird die Zusammenarbeit mit Sunrise fortsetzen. Für die Kunden auf dem AGLA-Netz bleiben somit der geschätzte Service von Rüttsche CATV und die attraktiven Angebote von Sunrise und Yallo erhalten.

Übertragung per 1. Januar

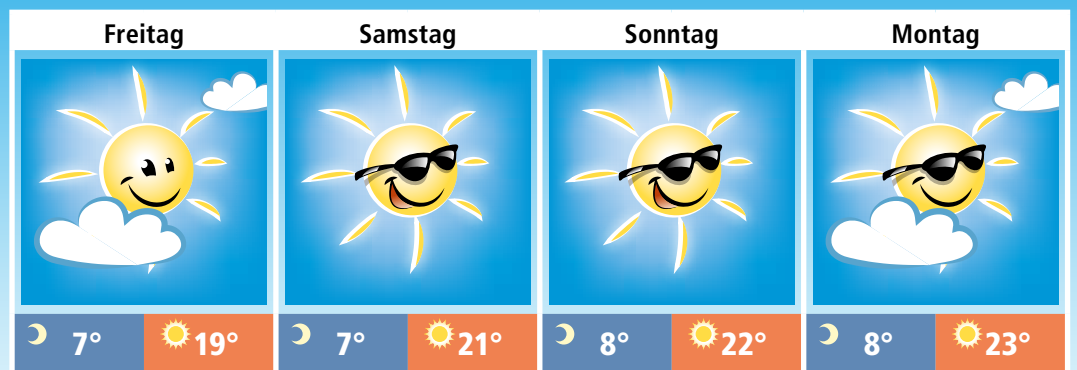
Die Verwaltung der AGLA wird nun die Transaktion gemäss Zeitplan per 1. Januar 2024 durchführen. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt Rüttsche CATV das Netz und den Shop. Der Verkauf ebnet den Weg zur Abwicklung der AGLA. Das weitere Vorgehen und Vorschläge zur Verwendung der finanziellen Mittel der Genossenschaft werden im Hinblick auf die Generalversammlung 2024 kommuniziert.

eing. ■

REGI Die Neue

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



Raiffeisenbank Aadorf ist Hauptsponsor der «Aadorfer Mäss»

Für die Aadorfer Gewerbeausstellung vom Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. Oktober 2024 ist es dem OK gelungen, mit der Raiffeisenbank Aadorf als Hauptsponsor einen starken Partner zu gewinnen.

Aadorf – Im Spätsommer 2024 präsentiert sich auf dem Gelände des Raiffeisen Reitcenter Aadorf das lokale Gewerbe anlässlich der Aadorfer Mäss 2024 einem breiten Publikum. Der Gewerbeverein Aadorf darf für die Vorbereitung und Durchführung dieses Grossanlasses auf die massgebliche Unterstützung der Raiffeisenbank Aadorf als Hauptsponsor zählen. Der Vertrag über die Partnerschaft wurde anfangs Oktober gegenseitig gezeichnet.

Eine starke Partnerschaft

Patrick Müller, Vorsitzender der Bankleitung blickt mit grosser Vorfreude auf die Gewerbeausstellung im kommenden Jahr. «Im Austausch mit den verantwortlichen Personen aus dem Organisationskomitee durften wir sehr schnell feststellen, mit welchem grossem Engagement auf diesen, für unsere Gemeinde und die Region sehr bedeutenden Anlass, hingearbeitet wird. Die Raiffeisenbank Aadorf leistet in dieser Form sehr gerne ihren Beitrag für eine erfolgreiche Aadorfer Mäss 2024.» Auf Seiten des Gewerbevereins äussert sich OK-Präsident Stefan Reisp ebenfalls sehr erfreut über die starke Partnerschaft. «Das Engagement der Raiffeisenbank Aadorf als Hauptsponsor trägt massgeblich zum Erfolg



Eine starke Partnerschaft – Patrick Müller und Flavia Melle von der Raiffeisenbank Aadorf, flankiert von OK-Präsident Stefan Reisp (links) und Gewerbepräsident Patrick Bitzer.

unserer Gewerbesse bei. Wir freuen uns, gemeinsame Synergien zu nutzen und so eine attraktive und vielfältige Aadorfer Mäss 2024 auf die Beine zu stellen.»

Ambitionierte Ziele

Die Vorbereitungen auf den Grossanlass im kommenden Jahr sind bereits voll im Gange. Stand heute haben sich

während der regulären Anmeldephase bereits 70 Aussteller/innen für die Gewerbesse vom Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. Oktober 2024 angemeldet. Zum heutigen Zeitpunkt eine erfreuliche Zahl, doch hält OK-Präsident Stefan Reisp fest, dass man noch nicht am ambitionierten Ziel angelangt sei. «Am Ende des Tages möchten wir der Bevölkerung und



Der Hauptsponsor steht fest: Patrick Müller als Vorsitzender der Bankleitung (links) und OK-Präsident Stefan Reisp bei der Vertragsunterzeichnung.

allen Besucherinnen und Besuchern eine Aadorfer Mäss mit insgesamt 100 Aussteller/innen präsentieren.» In den kommenden Wochen sollen weitere, lokal ansässige Unternehmungen von der Mitwirkung an der Aadorfer Mäss 2024 überzeugt werden.

Nebst der Raiffeisenbank Aadorf als Hauptsponsor darf der Gewerbeverein Aadorf zudem auch auf die

wertvolle Unterstützung der Politischen Gemeinde Aadorf als Partner zählen. Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Kooperationen ist das OK bestrebt, punktuell weitere starke Partnerschaften zu fixieren. Laufende Informationen im Hinblick auf die Aadorfer Mäss 2024 sind auf www.aadorfer-maess.ch ersichtlich.

eing. ■

Fortsetzung von Seite 1

erklärt: «Sirnach ist eine weltoffene Gemeinde, in der Zusammenarbeit grossgeschrieben wird».

Betreuungsangebot wird erweitert

«Anders als an anderen Orten, arbeiten hier die Schule und Gemeinde als Einheit zusammen», betonte Beat Schwarz und übergab das Wort an Nicole Kellenberger, Präsidentin Schulkommission. Sie führte das interessierte Publikum durch die unterschiedlichen Ausbildungsstätten: Insgesamt acht Kindergärten, sechs Primarschulen und eine Sekundarschule finden sich in Sirnach wieder. Derzeit werden über 800 Schülerinnen und Schüler von mehr als 100 Lehrpersonen unterrichtet. Der Gemeinde sei die Familienpolitik ein wichtiges Anliegen. Gemeinsam mit der Volksschulgemeinde werden daher familienergänzende Betreuungsinstitutionen wie Mittagstische, Kinderkrippen und

eine Tagesschule gefördert. Besonders beliebt bei den Sirnachern: die Randzeitbetreuung. «Da es viele berufstätige Eltern in unserer Gemeinde gibt, dürfen wir uns über eine hohe Nachfrage der Randzeitbetreuung freuen», so Schwarz. Das Bedürfnis sei derart angestiegen, dass die Randzeitbetreuung ab dem 23. Oktober neu an der Frauenfelderstrasse 3 im Gemeindezentrum Dreitanen stattfindet. Ein erweitertes Angebot sei zudem ab dem zweiten Schulsemester vorhanden.

Blick in die Zukunft

Eine weitere Neuerung wird die künftige Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im puncto Feuerwehr sein. Aufgrund des mangelnden Nachwuchses wolle man eine regionale Feuerwehr bieten, die 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung steht. Schwarz stellte darüber hinaus einige Bauprojekte vor. Darunter das geplante Betriebs- und Gestaltungsprojekt (BGK) der Winterthurerstrasse

mit einer Baumallee und neuen Parkmöglichkeiten, der Neubau vom Wohn- und Geschäftshaus Unterdorf mit einer Coop-Filiale und einer Arztpraxis sowie das Nachhaltigkeitsprojekt Wil West. Zum letzteren Bauvorhaben betonte er, dass der geplante Autobahnanschluss nur dann realisiert werden würde, wenn Wil West als Gesamtprojekt umgesetzt wird. Ferner steht der Neubau der Turnhalle Birkenweg an. Beabsichtigt ist eine Dreifachhalle, da aktuell die Bedürfnisse für Schule und Vereine nicht abgedeckt werden können. Im Juni 2024 wird die Urnenabstimmung über den Baukredit stattfinden, das Bauprojekt soll per Frühling 2025 abgeschlossen werden. Nicht zuletzt informierte Schwarz die neuen Bürgerinnen und Bürger über den Abbruch des Jublaturms und verkündete: «Der Gemeinderat ist sich einig, dass wir in Zukunft wieder einen Turm haben möchten.»

Ilaria Fosca ■



Der Anlass «Kunst am Dorfplatz» war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

Kunst am Dorfplatz – ein Event mit Strahlkraft

Kultur Eschlikon verzeichnet erneut einen erfolgreichen Anlass: Fünf lokale Kunstschaffende erhielten die Möglichkeit, ihre Werke in der Mosti Wallenwil zu präsentieren.

Wallenwil – Anfang Oktober fand der Anlass «Kunst am Dorfplatz», organisiert durch Kultur Eschlikon, in der Mosti Wallenwil statt. Zahlreiche kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher liessen sich die Möglichkeit nicht entgehen, die wunderschön gestaltete Ausstellung zu besuchen und zu bewundern. Nicht zuletzt, weil sich dadurch auch die Gelegenheit bot, sich direkt mit den Künstlerinnen und Künstlern über ihre Werke und ihr Schaffen auszutauschen.

Gartenwirtschaft

Ausserdem strahlte auch die Sonne den ganzen Tag über, wodurch eine Gartenwirtschaft im Freien möglich war. Diese wurde hervorragend und sympathisch durch Claude Rohner von der Riethofbrauerei mit Kaffee,

Kuchen, Getränken, Riethofbier und verschiedenen lokalen Produkten bedient. Zum Abschluss des Anlasses bedankte sich Peter Meier im Namen des Vorstandes von Kultur Eschlikon bei den Kunstschaffenden Tanja Strausak, Regula Müggler, Irene Bonaldo, Bruno Braun, Veronika Tschabrun und nicht zuletzt bei Claude Rohner für ihren Einsatz zum Gelingen dieses Events mit Strahlkraft - denn das positive Echo aller Beteiligten und der Besucherschar ermutigt Kultur Eschlikon, diesen Anlass für das nächste Jahr weiterhin zu planen.

Nächster Anlass von Kultur Eschlikon: Vom Chueflade zum Strom. Besichtigung der Biogasanlage Riethof am Samstag, 28. Oktober von 10.30 bis 12 Uhr.

eing. ■



Nach dem gelungenen Informationsanlass tauschten sich die Neuzuzüger bei einem leckeren Apéro aus.

Die Vier-Tage-Woche hat sich bewährt und wird beibehalten

Seit dem letzten November arbeiten sämtliche Angestellten der Firma Steger AG in Aadorf vier Tage pro Woche. Jeweils am Freitag haben sie frei. Das Pilotprojekt wird nun umgesetzt.

Aadorf – Die Firma Steger AG in Aadorf zeigt sich zufrieden mit der Vier-Tage-Woche. «Am 1. November 2022 haben wir mit dem Pilotprojekt begonnen. Die Testphase sollte ein Jahr dauern. Wir haben uns aber nun zwei Monate vorher schon dafür entschieden, dass wir die Vier-Tage-Woche definitiv so weiterführen werden.»

Positive Rückmeldungen

Sowohl von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Steger AG in Aadorf wie auch von den Kunden kamen positive Rückmeldungen. «Klar, es gibt auch kritische Reaktionen, das gehört dazu. Aber der allergrösste Teil der Reaktionen war sehr positiv.» Gearbeitet wird während vier Tagen pro Woche 9 ½ Stunden anstelle der vorherigen 8 ½ Stunden. Dazu CEO Jürg Widerin: «Die Mitarbeitenden können selbst entscheiden, ob sie morgens früher mit der Arbeit beginnen oder



Jürg Widerin, CEO Steger AG in Aadorf, freut sich über die vielen positiven Reaktionen.

abends länger arbeiten wollen. Wir haben mit jedem einzelnen Mitarbeiter und jeder einzelnen Mitarbeiterin

diesbezügliche Gespräche geführt. 9 ½ Stunden ist lange, es gibt strenge Arbeitstage. Aber man hat nachher

drei Tage Zeit, sich zu erholen und hat Zeit für die Familie und Hobby.»

Im Vorfeld zu diesem Pilotprojekt hat sich die Firma Steger AG sehr gut vorbereitet. «Aber auch wir haben nicht an alles gedacht. Es tauchten Fragen auf, die gelöst und somit das Projekt Vier-Tage-Woche laufend justiert werden musste.»

Ausnahmen

Jeweils am Freitag ist der arbeitsfreie Tag für die Mitarbeitenden. «Es gibt jedoch gewisse Ausnahmen. Sollte es ein Problem auf einer Baustelle geben oder kann eine Arbeit nicht rechtzeitig beendet werden, dann müssen die Mitarbeitenden an ihrem freien Tag arbeiten. Dies wurde so kommuniziert. Das war nie ein Diskussionspunkt und hat immer geklappt. Auch der Pikett-Dienst ist geregelt. Das Wohl unserer Kundschaft ist oberstes Gebot.» Eine Ausnahme gibt es bei den

Lehrlingen, welche einen bis zwei Tage pro Woche die Berufsschule besuchen. «Mit ihnen haben wir eine spezielle Regelung. Es kann vorkommen, dass diese gerade an einem Freitag die Berufsschule besuchen müssen. Zudem ist unser Lehrlingsverantwortlicher immer am Freitagmorgen bei uns im Geschäft und die Lehrlinge können die Gelegenheit nutzen, hier unter Betreuung die Hausaufgaben zu erledigen und zu lernen.»

Win-Win-Situation

Positiv hat sich auch ausgewirkt, dass sich Fachkräfte bei der Firma Steger AG melden, welche eine Anstellung suchen. «Das ist sicher schön, wenn die Arbeitssuchenden auf uns zukommen. Aber auch hier schauen wir genau hin», erklärt Jürg Widerin. Fazit ist: Der Mut zur Vier-Tage-Woche hat sich durchwegs gelohnt.

Brigitte Kunz-Kägi ■

LESERBRIEF

Ein Zünder, kein Blender

Pascal Schmid sachlich, zündenden Voten im Kantonsrat werden gehört. Er setzt sich als Vorstandsmitglied des HEV gegen die ungerechte Mehrfachbesteuerung der Einfamilienhausbesitzer ein. Schmid hat aber auch den Sinn für Gerechtigkeit für alle. Dies zeichnete ihn als früheren Gerichtspräsidenten in Weinfelden aus.

In der Schweiz leben über 30000 Ernter. Viele wurden abgewiesen, sind aber noch immer hier; nur Einzelzelle im Arbeitsprozess. Er will gegen die unerträglichen Missstände im Asylwesen in Bern kämpfen und dass bei der masslosen Einwanderung der Volkswille respektiert wird. Es geht nicht an, dass heute Minderheiten ihre Anliegen durchsetzen können. Darum wähle ich aus Überzeugung mit Liste 14 und 2 Mal Pascal Schmid!

Patrik Stacher, Aadorf

Schnupperabo für
2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

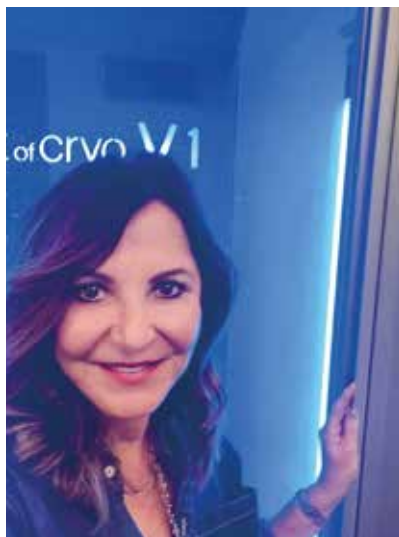
Bei dieser Kältetherapie wird einem warm ums Herz

Cool down! Haben Sie sich das auch schon vorgenommen? Bei Erica Dutly setzen Sie es um. Mit ihrer «Ice Therapy» für Körper und Seele.

Aadorf – Dass sich Kälte positiv auf Durchblutung, Stoffwechsel und Immunsystem auswirkt, ist seit dem 19. Jahrhundert durch Sebastian Kneipp und dessen weltbekannte Methode der Wechselbäder bekannt. In eiskaltes Nass einzutauchen ist nun nicht jedermanns Sache. Zum Glück gibt es heute eine Technologie, die mit weniger Aufwand und Überwindung bessere Effekte erzielt: die Kältekammer.

Minus 80 Grad

Die Ganzkörperkältetherapie gibt es dank Erica Dutly seit Kurzem auch in Aadorf: modernster Standard und Top-Qualität für 39 Franken pro Anwendung. Je nach Anamnese mittels medizinischer Software verweilt man drei bis fünf Minuten in der auf minus 80 Grad abgekühlten Glaskammer des Weltmarktführers «Art of Cryo». Angst vor dem Kälteschock? Kein Problem, da es sich um sehr trockene Kälte handelt, müssen selbst Gfrörl nicht leiden. Man geht in der Unterwäsche in die Kältekammer. Zum Schutz empfindlicher Stellen werden Mundschutz, Socken und Handschuhe zur Verfügung gestellt. Und für alle



Erica Dutly freut sich, auch Sie von ihrem Angebot zu überzeugen.

Klaustrophoben: Die Türe lässt sich auch von innen öffnen.

Positive Nebeneffekte

Erica Dutly ist von der Methode überzeugt, seitdem sie eine hartnäckige Schleimbeutelentzündung in ihrer Schulter «wegfrieren» konnte. «Eine Erlösung nach vielen vergeblichen Versuchen mit Kortison- und anderen

Spritzen», staunt sie noch heute. «Als Nebeneffekt wurden meine Haut straffer, meine Psyche stabiler.» Um diese einfache Steigerung der Lebensqualität einem breiten Publikum zu ermöglichen, investierte die Aadorfer Eisprinzessin Zeit und Geld in die Gründung der «Ice Therapy Swiss AG». Und die warmherzigen Rückmeldungen derer, die sich im Businesspark workspace abkühlen lassen, freuen sie ungemein. Die Kälte half ihrer Kundschaft schon bei Entzündungen, Hautkrankheiten wie Neurodermitis, Schlafstörungen und vielem mehr. Wie eigentlich? Erica Dutly versucht, den Vorgang verständlich zu erklären: «Der kurze Kältereiz führt im Hirn zur Ausschüttung von Glückshormonen und im Körper verlangsamt er die Blutzirkulation. Unser Motor arbeitet danach umso mehr, um wieder auf Touren zu kommen, das regt die Selbstheilung an.» Auf Touren bringt die ausgebildete Pilates-Instruktorin in ihrer Wohlfühlloase übrigens auch mit Pilates-Kursen. Ihr Training für Frauen und Männer fokussiert auf das Körperbewusstsein – eine perfekte Ergänzung zur Eistherapie für den

Genesungsfluss in Muskulatur, Gelenken, Atmung und Konzentration. Weiter im Angebot: das Elektrolyse-Fussbad «Body-Detox», mit welchem Schadstoffe im Körper ausgetrieben, der Säure-Base-Haushalt reguliert und somit Stress abgebaut werden. «Cool down» eben – Erica Dutly nimmt das wörtlich.

eing. ■



Cold but cool!

Nutzen Sie die Kraft der Kälte:

- für Ihre Gesundheit
- für Ihre Fitness
- für Ihr Aussehen

In nur vier Minuten zu einem guten Körpergefühl! Probieren Sie es aus.

Terminvereinbarung:

Mobile 079 535 83 55
oder info@icetherapy.ch
www.icetherapy.ch,
Workspace II, Heidelbergstrasse 9,
8355 Aadorf.

Reklame



Jetzt verfügbar.

Dreifacher Fahrspass.



Testen Sie ab sofort die 3 neuen Honda-Modelle: e:Ny1 / ZR-V / CR-V

Buchen Sie noch heute Ihre Probefahrt



GRÜNAU GARAGE B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Personelles

Die Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt konnte erfolgreich besetzt werden. Die Wahl fiel auf **Kay Steiger** aus Eschlikon, welcher über das nötige Fachwissen und entsprechende Berufserfahrung verfügt.



Lara Seiler aus Frauenfeld übernimmt ab 1. Dezember die Fachbereichsleitung in den Einwohnerdiensten. Sie bringt Fachwissen und Berufserfahrung im Bereich der Einwohnerdienste mit. In den Monaten Oktober und November wird sie aufgrund einer Vakanz im Steueramt aushelfen. Wir heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



Bitte Papier nie in Tragtaschen, Säcken oder Schachteln bereitstellen.

Was gehört in die Papiersammlung? Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Telefonbücher, Fenstercouverts, Papierschnitzel geschreddert.

Was gehört nicht in die Papiersammlung?

Beschichtetes Papier, Milchverpackungen, Suppenbeutel, Schachteln von Tiefkühlprodukten, Waschmitteltrommeln, Geschenk-/Blumenpapier, Tetrapakungen, Ordner, Papiertragtaschen.

Bereitstellung

Bitte stellen Sie das Papier am Strassenrand bereit, idealerweise an einer offiziellen Sammelstelle. Papier, welches bei Ihrem Hauseingang oder auf dem Vorplatz lagert, bleibt unter Umständen liegen.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 29. November (vormittags) Dezember-Termine nach Vereinbarung.

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

Gemeinde Aadorf ■

Der Gemeinderat hat folgender Person das Gemeindebürgerrecht von Aadorf erteilt:

Bedjeti Azra, geboren 14.02.1995, nordmazedonische Staatsangehörige, Schulstrasse 17, 8355 Aadorf Das Dossier liegt während 30 Tagen, das heisst vom **6. Oktober bis 3. November 2023** bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Für die Einsicht in das Auflagedossier ist vorgängig unter Telefon 052 368 48 75 ein Termin zu vereinbaren.

Stimmberechtigte Personen der Politischen Gemeinde Aadorf können während der Auflagefrist Einsicht in das Einbürgerungsdossier nehmen und gegen den Einbürgerungsbeschluss schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist dem Gemeinderat Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, einzureichen.

Papiersammlung richtig gemacht

Aus dem in den Gemeinden eingesammelten Altpapier werden wieder hochwertige Rohstoffe hergestellt. Deshalb ist es wichtig, dass die Materialqualität den Vorgaben der Papierindustrie entspricht. Helfen Sie deshalb mit, das Papier richtig bereitzustellen.

Papier bündeln

Papier und Karton immer trennen. Zeitschriften und Zeitungen bündeln.

aadorf.ch
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am **3. November 2023**

Budget 2024

Das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Aadorf präsentiert sich bei der Erfolgsrechnung mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss. Während beim Aufwand mit ähnlichen Zahlen wie im Vorjahr gerechnet wird, fallen bei der Ertragsseite die höheren Steuererträge bei den natürlichen Personen sowie den Quellensteuern ins Gewicht. Die Investitionsrechnung zeigt geplante Nettoinvestitionen von rund 2,8 Millionen Franken. Bei erster Betrachtung der Erfolgsrechnung fällt auf, dass sich der Aufwand 2024 gegenüber demjenigen von 2023 leicht erhöht hat. Dem gegenüber steht der um rund 750 000

Franken höhere Ertrag. Die meisten Aufwandspositionen bleiben unverändert oder werden – dank Einsparungen und Optimierungen – sogar tiefer als im Vorjahr ausfallen. Dem Personal soll der generelle Teuerungsausgleich der vergangenen sechs Jahre ausgerichtet werden, weshalb sich diese Position um drei Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausserdem laufen im kommenden Jahr mehrere günstige Darlehen aus, weshalb mit einem höheren Zinsaufwand gerechnet wird. Bei den Steuererträgen wird von einer nochmaligen Zunahme bei den Erträgen der natürlichen Personen gerechnet, was letztlich Mehrein-

nahmen von rund 500 000 Franken ergibt. In der Investitionsrechnung sind zwei grössere Strassenbauprojekte vorgesehen: die Sanierung der Friedaustasse in Aadorf und der Hinterdorf-, Schul- und Zimmerplatzstrasse in Wittenwil. Bei beiden Projekten werden neben der Strasse auch die Kanalisationsleitungen saniert beziehungsweise umgelegt. Der Gemeinde-Steuerfuss von 61 Prozent bleibt weiterhin notwendig, um nebst den geplanten Projekten auch den vorgesehenen Schuldenabbau weiter zu forcieren.


Gemeinderat Aadorf ■

Aus Sicht des Lernenden (Teil 1/3)

Ich bin Silas Engler und wohne in Elgg. Am 2. August 2022 habe ich meine Lehre bei der Gemeinde Aadorf mit der begleitenden Berufsmaturität begonnen. Ich bin mittlerweile im zweiten Lehrjahr und konnte bereits vielseitige Einblicke in die Politik, Verwaltung und Zusammensetzung der Gemeinde Aadorf sammeln. Aktuell bin ich in der Gemeinderatskanzlei tätig, eine der sechs Abteilungen, die ich während meiner Lehrzeit besuchen werde oder schon besucht habe. Die Vielseitigkeit der

Verwaltungslehre spiegelt sich nicht nur in den sechs Abteilungen wider, sondern auch in den Aufgabenbereichen der einzelnen Abteilungen. Die Verwaltungslehre war und ist für mich somit die optimale Entscheidung, um mir breitgefächerte Kompetenzen anzueignen, die ich auch in anderen Bereichen des Lebens anwenden kann. Momentan beschäftigen wir uns in der Gemeinderatskanzlei unter anderem mit den Gesamterneuerungswahlen des National- und Ständerats. Ich, als Minderjähriger, hatte aus-

genommen meiner eher spärlichen schulischen Vorkenntnisse keinerlei Wissen über den Ablauf einer solchen Wahl. Durch Inputs und selbstständiges Informieren wurde ich an das Thema herangeführt, um nun bei den Vorbereitungen und schlussendlich auch bei der Auszählung der Stimmen am 22. Oktober helfen zu können. Die Gemeinde Aadorf hat mir somit schon ein Vorwissen vermittelt, das mir hilft, die Wahlen zu verstehen und den Wahlzettel und Stimmrechtsausweis korrekt auszufüllen, sobald ich volljährig bin.




Vortrag Demenzerkrankung

Diagnose – Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen

Mittwoch, 1. November 2023, 19.30 Uhr
Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf

19.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Beginn Vortrag
Referentin: Claudia Brüllhardt, Leiterin Alterstagesklinik Weinfelden / Vorstandsmitglied Alzheimer Thurgau
20.30 Uhr Fragerunde
20.45 Uhr Apéro

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

haus arivo
haus adesta
haus aparta

Metzgete

Für Bewohnende, Angehörige sowie alle, die uns gerne besuchen möchten.

Samstag, 4. November 2023
Sonntag, 5. November 2023
von 11:30 – 14.00 Uhr

Reservationen nehmen wir gerne entgegen bis zum 2.11.2023 unter der Nummer 052 368 82 23 oder per E-Mail an teamleitung-restauration@aaheim.ch

Willkommen im Aaheim – wir freuen uns auf Sie.

 Mühlewiesstrasse 4 | 8355 Aadorf
 052 368 82 82 | info@aaheim.ch
 www.aaheim.ch


alterszentrum aaheim
 WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK



«Wir bringen ihn wieder in Form»

www.carrboss.ch
Sirnacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber

WINTER-AKTION
Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die **Wände streichen**, dann streichen wir die **Decke gleich noch GRATIS** mit.

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch



Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

Ihr regionaler Garagenbetrieb mit der persönlichen Beratung



HS AUTOMOBILE AG

Morgentalstrasse 34
8355 Aadorf
Telefon +41 52 365 11 49

Hauptstrasse 1
8512 Thundorf
Telefon +41 52 376 31 19

Hauptstrasse 82
8357 Guntershausen
Telefon +41 52 365 14 68

www.hsauto.ch



Tagesschule Häuslenen: Nichts ist beständiger als der Wandel...

An der kürzlich durchgeführten Mitgliederversammlung des Vereins Tagesschule Häuslenen durfte die Präsidentin Vreni Leuenberger-Gross mehr Mitglieder als üblich begrüßen. In ihrem Jahresbericht hielt sie Rückblick auf die Vereinsgründung vor elf Jahren, gesellige Anlässe im letzten Schuljahr, die neu eingeführte Ferien- und Mittwochsbetreuung sowie den Entscheid von schulenaadorf, die schulergänzende Kinderbetreuung ab 2024 zu übernehmen. Was mit einer Vereinsgründung und sechs betreuten Kindern begann, wird künftig von schulenaadorf mit 37 Kindern aus 26 Familien weitergeführt. Die Kassierin Karin Ammann konnte der Versammlung eine solide finanzielle Basis und weiter zunehmende Betreuungserträge aufzeigen. Die Abonnemente für unregelmässige Mittags- oder Tagesbetreuungen finden gemäss Samantha Meile, welche die Tagesschule Häuslenen seit drei Jahren leitet, grossen Anklang und auch die Aufwandszeit am Morgen wird vermehrt genutzt. Die Ferienbetreuungen sind für nächstes Jahr wiederum während einer Woche im Frühling und zwei Wochen im Sommer geplant. Auch



ohne Spezialprogramm geniessen es die Kinder sichtlich, die freie Zeit mit Spielen, Bewegen und Kreativsein zu verbringen.

Nachdem die gemäss Statuten erforderliche Anzahl Mitgliederstimmen vorlag, wurde die Auflösung des Vereins Tagesschule Häuslenen per 31. März 2024 beschlossen. Schulenaadorf wird die Tagesstruktur ab 1. Januar 2024 weiterführen. Vreni Leuenberger-Gross bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass sich die Tagesschule Häuslenen zu einer



gut aufgestellten und funktionierenden Struktur entwickeln konnte zudem dem Ausschuss der Familienergänzenden Kinderbetreuung Aadorf (FEKB) mit Paul Rupper, Moni Roost und Tanja Zünd für die Arbeit, welche sie in die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in Aadorf investieren.

Am Freitag, 15. Dezember, wird im Rahmen eines Weihnachtsfensters der Abschied des Vereins und der Neustart mit schulenaadorf stimmungsvoll gefeiert.

Ferienbetreuungen:

Frühling 8. bis 12. April 2024
Sommer 8. bis 12. Juli 2024 und
5. bis 9. August 2024

Weitere Infos finden Sie unter www.tagesschule-haeuslenen.ch.



GEMEINDE
Sirnach

Vortrag «Spiegel der Einzigartigkeit: Natürliches Lernen und Künstliche Intelligenz für die Zukunft unserer Kinder»

Entdecken Sie, wie Künstliche Intelligenz uns den Spiegel vorhält und die einzigartigen Fähigkeiten unserer Kinder enthüllt. In diesem Vortrag werden wir wichtige Aspekte des natürlichen Lernens erkunden, darunter Leidenschaft, Sinnlichkeit, soziale und emotionale Intelligenz. Sie erfahren, wie KI als wertvolles Werkzeug genutzt werden kann, um personalisierte Bildungswege zu gestalten und die individuelle Berufung zu finden.

Referent:

Christoph Bornhauser hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitet die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt als erfahrener Pädagoge die Erkenntnisse der Neurobiologie seit über 40 Jahren ins Konzept des SBW Haus des Lernens um.

Wann: Montag, 06. November 2023, 19:00 – 21:00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Dreitannen
Frauenfelderstrasse 3
8370 Sirnach

Anmeldung: Bitte bis spätestens 03. November an astrid.artho@sirnach.ch
Die Teilnahme ist kostenlos!

Parkieren: Gemeindezentrum, Schule, Q20 und Umgebung

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach lädt alle Interessierten herzlich ein. Erzählen Sie es gerne in der Region weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Dieses und weitere Angebote sowie interessante Informationen in 15 Sprachen werden auch über die «parentu-App für informierte Eltern» veröffentlicht.

Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS)

BERUFSWAHL LEHRSTELLE
TRAUMBERUF INFORMATIONEN
KENNENLERNEN PERSPEKTIVEN
ZUKUNFT LAUFBAHN



Einladung zum Informationsnachmittag
für Interessierte an der
**Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ
öffentliche Verwaltung**
bei der Gemeinde Aadorf

«Es ist immer gut, einen ersten Eindruck zu erhalten»

Ganz nach diesem Motto haben wir beschlossen, im Oktober einen Infonachmittag für Interessierte an der Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ anzubieten.

Jede Abteilung der Gemeinde stellt sich kurz vor, es können Fragen gestellt und bei weiterem Interesse für den Frühling 2024 ein Schnuppertag vereinbart werden.

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 13.30 Uhr

Gemeinde- und Kulturzentrum
Besammlung im Foyer

Anmeldung bitte an Jasmin Tschalléner,
Tel. 052 368 48 37 oder jasmin.tschallener@aadorf.ch



Gemeinde Aadorf

Indischer Abend in der Bibliothek

Die Bibliothek Aadorf lädt am Freitag, 27. Oktober um 19.30 Uhr zu einem indischen Abend. Die Märchenerzählerin Huguette Schwager, bekannt vom «Wittershuser Märlihof», entführt dabei die erwachsenen Zuhörer in die indische Märchenwelt.

In der phantastischen Welt der Märchen sind die Gesetze von Zeit und Raum aufgehoben. In Indien, dem «Kontinent der Märchen», werden seit tausenden von Jahren Märchen erzählt und weitergegeben. Diese Erzählungen kamen mit den Händlern aus dem Orient auf den Handelswegen zu uns nach Europa. In den phantasievollen Geschichten spiegelt sich die bunte und vielfältige indische Lebenswelt wider. Sie erzählen von der reichen Tierwelt, aber auch von der Gewitztheit und dem Humor der einfachen Leute und haben auch meist einen tiefen Sinn. Lassen auch Sie sich von den phantastischen Märchen verzaubern!



Huguette Schwager entführt in die indische Märchenwelt.

Dazwischen servieren wir Ihnen Leckerbissen aus der indischen Küche. Kumar, vom Bistro Bechandra in Elgg,

kocht und liefert uns eine kleine Auswahl an typisch indischen Köstlichkeiten.

Indischer Abend

Bibliothek, Gemeindeplatz 2,
Aadorf

**Freitag, 27. Oktober 2023 um
19.30 Uhr**

Eintritt 20 Franken, inkl. Essen

Anmeldung an:
bibliothek@aadorf.ch oder
Telefon 052 368 48 60



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Dienst-Jubiläum

Karin Leuthold betreut unsere Bewohnenden als Pflegehelferin SRK. Sie ist die Ruhe in Person. Ihre offene, stets freundliche und hilfsbereite Art wird allseits sehr geschätzt. Wir danken Karin Leuthold herzlich für ihren wertvollen Einsatz und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Aaheim-Team. Auch in Zukunft wünschen wir ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit sowie viel Glück und gute Gesundheit.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende Alterszentrum Aaheim



Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KÜSTER

**KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

**Schwager
Bedachungen AG**

Dach | Fassade | Solarenergie

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Projekt «Campus Löhracker» nimmt Formen an

Die Schulgemeinde Aadorf braucht mehr Schulraum. Dafür soll die bestehende Schulanlage Löhracker erweitert werden. Ein Vorprojekt sieht ein neues Schulhaus, drei Kindergärten und eine Turnhalle mit einem Gebäude für die Betreuung vor. An einem Informationsabend im November wird das Vorprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt, bevor die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Dezember über einen Planungskredit befinden können.

Die Gemeinde Aadorf wächst – und mit steigenden Einwohnerzahlen wächst auch der Bedarf an Schulraum. Eine spezialisierte Firma hat die Entwicklung der Schülerzahlen für die kommenden

15 Jahre berechnet. Daraus lässt sich der benötigte Schulraum bestimmen. In wenigen Jahren müssen zwölf zusätzliche Schulräume und drei zusätzliche Kindergärten bereitstehen. Ausserdem wird eine zusätzliche Turnhalle benötigt. Aadorf braucht nicht nur neue Schulzimmer, denn bereits heute steigt auch die Nachfrage an familienergänzender Betreuung. Schule findet vermehrt auch ausserhalb der Unterrichtszeit im Schulhort oder am Mittagstisch statt. Auf Basis der Schülerprognose rechnet die Schulbehörde mit einer stark steigenden Nachfrage nach Mittagsbetreuung, rund 250 bis 300 Mittagessen pro Tag, und einer Nachfrage nach weiteren Betreuungsplätzen. Am Standort Löhracker werden 150 Plätze dafür geschaffen. Darüber hinaus müssen auch bestehende Gebäude saniert werden, damit sie der Schule weiterhin zuverlässig zur Verfügung stehen. Diese Arbeiten wie beispielsweise im Sekundarschulhaus

Nord können nicht länger aufgeschoben werden. Eine entsprechende Kreditabstimmung ist für 2024 geplant.

Vorprojekt Löhracker mit Pausenplatz im Innenhof

Die Schulbehörde hat verschiedene Optionen und Standorte für zusätzlichen Schulraum geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass der Schulgemeinde keine ausreichende Landreserve in der öffentlichen Bauzone zur Verfügung steht. Ein Landerwerb würde in der aktuellen Marktsituation sehr schwierig und teuer werden. Nach einer intensiven Evaluation hat die Schulbehörde deshalb beschlossen, dass der zusätzliche Schulraum am bestehenden Schulstandort Löhracker entstehen soll. Dort steht das nötige Bauland zur Verfügung und es können Synergien mit der bestehenden Infrastruktur genutzt werden.

Ein Architektenteam aus Kreuzlingen hat ein Vorprojekt im Sinne einer Machbarkeitsstudie erarbeitet. Das Vorprojekt sieht drei Neubauten vor: Ein Schulhaus, drei Kindergärten und eine Turnhalle mit einem Gebäude für die Betreuung. Im Projektentwurf wurde darauf geachtet, dass sich die



Die Schulanlage Löhracker erhält eine klare Gliederung in eine Primar-, Sekundar- und Sportzone.



Eine Visualisierung aus dem Vorprojekt zeigt, wie die Schulanlage Löhracker einst aussehen könnte. Die definitive Ansicht wird erst im konkreten Bauprojekt entworfen.

Gebäude möglichst gut ins bestehende Areal einfügen und möglichst wenig Land verbrauchen. So bleiben noch genügend Grünflächen zum Spielen und Trainieren. Der Grenzabstand zum Wohnquartier ist doppelt so gross vorgesehen, wie gesetzlich nötig. Ausserdem sollen die Gebäude einen Innenhof bilden - damit wird die Schulanlage optimal gegenüber dem Wohnquartier im Osten abgegrenzt.

Im Innenhof entsteht so ein kinder-gerechter Pausenplatz mit Abstand zum Quartier. Die Schulanlage erhält eine klare Gliederung in eine Primar-, Sekundar- und Sportzone. Damit kann sie den Bedürfnissen von Kindern aller Altersstufen gerecht werden.

Abstimmung über Planungskredit an Gemeindeversammlung

Mit dem erarbeiteten Vorprojekt

konnte die Machbarkeit der Schulraumerweiterung auf der Anlage Löhracker aufgezeigt werden. Das heisst aber nicht, dass die neuen Gebäude genau so gebaut werden. In einer öffentlichen Ausschreibung werden nun Planungsteams gesucht, die sich noch einmal mit Lösungsideen befassen. Das siegreiche Projekt mit dem dazugehörigen Team wird dann ausgewählt. Im nächsten Schritt soll dann ein Bauprojekt ausgearbeitet werden. Dafür beantragt die Schulbehörde der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember einen Planungskredit von 550 000 Franken. Wird der Planungskredit bewilligt, so kann der Souverän voraussichtlich Mitte 2025 über einen Baukredit abstimmen. Die Schulbehörde geht davon aus, dass dieser in der Grössenordnung von rund 25 bis 26 Millionen Franken liegen wird.

Geben die Stimmberechtigten auch den Baukredit frei, können die Aadorfer Schülerinnen und Schüler voraussichtlich im Sommer 2027 in ihr neues Schulhaus einziehen. Und auch die Vereine können den Sportbereich mit der neuen Turnhalle ausserhalb der Unterrichtszeiten nutzen.

Informationsabend am 8. November

Die Schulbehörde und die Architekten werden das Vorprojekt am 8. November 2023 im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorstellen. Dabei beantworten sie auch Fragen und nehmen Anregungen für den weiteren Planungsverlauf entgegen. Die Veranstaltung findet in der Aula der Sek Süd im Sekundarschulhaus Löhracker in Aadorf statt und dauert von 19.30 bis 20.45 Uhr.



HERZLICHE EINLADUNG

zum

Informationsabend

Neubau CAMPUS auf dem Löhracker-Areal

Mittwoch, 8. November 2023

19.30 Uhr – 20.45 Uhr

Aula Sek Süd, Löhracker Aadorf

- Information zum Vorprojekt
- Planungsverlauf
- Finanzierung
- Fragen und Anregungen

Astrid Keller

Astrid Keller, Schulpräsidentin



Auf das 2. Semester vom Schuljahr 23/24 braucht unser Schulbusteam etwas Verstärkung.

Wir suchen per 05. Februar 2024 für 2 – 3 Tage pro Woche eine/n

Schulbusfahrerin / Schulbusfahrer (ca. 40 %)

Nähre Infos zu dieser Stelle finden Sie auf der Website: www.schulenaadorf.ch unter dem Schnellzugriff Stellen.

Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Homepage mit den offenen Stellen.

Senden Sie bitte Ihre digitale Bewerbung bis am 30. Oktober 2023 an schulverwaltung@schulenaadorf.ch.

schulenaadorf



Farbenfrohes Konzert in Aawangen

Am 1. Oktober fand ein gemeinsames Konzert in der Evangelischen Kirche in Aawangen mit der Musikschule Aadorf statt. Junge Künstlerinnen und Künstler musizierten Kammermusik und anderes unter der Leitung der Violinenlehrerin Barbara Hidber und der Organistin Mechthild Riehle. Das bunte Programm wusste zu begeistern. Zum Schluss erklang ein Gesamtchor mit allen Beteiligten, welcher mit einer Echoszene von der Empore bereichert war. Ein gelungenes, stimmiges Konzert, das gar noch seinen sonnigen Ausklang auf dem Kirchplatz fand.



Astrid Keller, Musikschule Aadorf

Tagesschule Häuslenen

Die Tagesschule Häuslenen bietet in den Frühlingsferien vom 8. bis 12. April 2024 und in den Sommerferien vom 8. bis 12. Juli 2024 sowie vom 5. bis 9. August 2024 wieder eine Ferienbetreuung für alle Kinder vom Kindergarten bis sechsten Klasse ab drei angemeldeten Kindern pro Tag an.

Bei Fragen können Sie sich bei Samantha Meile, Leitung Tagesschule Häuslenen, melden. Telefon 077 501 48 58 oder per Mail an tagesschule@haeuslenen.ch. Samantha Meile, Leitung Tagesschule Häuslenen



Ferienbetreuungsangebot

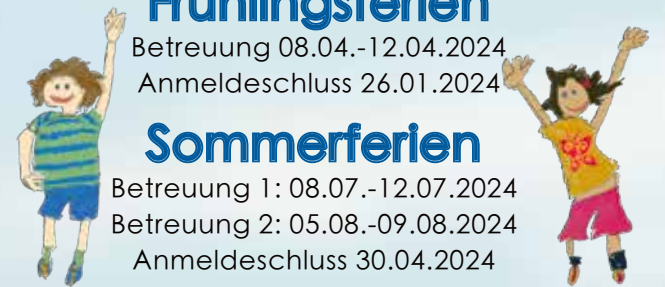
Auch im Schuljahr 2023/2024 bieten wir wieder unsere beliebte Ferienbetreuung an.

Frühlingsferien

Betreuung 08.04.-12.04.2024
Anmeldeschluss 26.01.2024

Sommerferien

Betreuung 1: 08.07.-12.07.2024
Betreuung 2: 05.08.-09.08.2024
Anmeldeschluss 30.04.2024



Infos

Öffnungszeiten Ferienbetreuung: 07.00 - 18.00 Uhr.
Blockzeiten: 09.00 - 16.00 Uhr.
In der Ferienbetreuung werden nur ganze Tage angeboten.
Tagespauschale CHF 85.00.
Angemeldete Tage sind einzuhalten und werden im Voraus in Rechnung gestellt.
Die Ferienbetreuung kann ab drei Kindern pro Tag stattfinden.

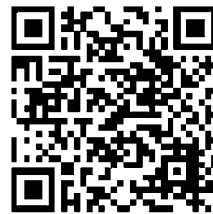
Anmeldung



NEU!

KINDERCHOR in Ettenhausen!

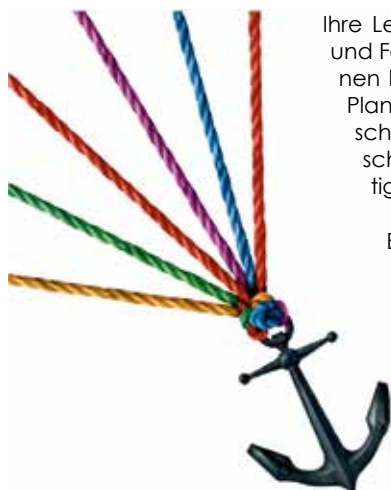
- Kinderchor ist gedacht für Kinder und Jugendliche von der **1. Klasse bis zur 6. Klasse**
- Donnerstag, 15.20 – 16.10 Uhr, Mehrzweckraum Schulhaus Ettenhausen
- ab 2. November 2023 bis Juli 2024,
erste Probe am Donnerstag, 2. November – schnuppern möglich!
- weitere Auskunft erhalten Sie bei unserer Chorleiterin: Anna Messerli,
Tel. 076 458 66 02 oder anna.messerli@schulenaadorf.ch
- weitere Infos und Anmeldung: www.schulenaadorf.ch/musikschule
(unter Rubrik Neu!)



Gemeinsam bilden wir Zukunft – mit Ihnen als neuer Anker für Finanzen und Verwaltung

Per 1. Februar 2024 heissen wir Sie in unserer Crew willkommen als

Leiterin/Leiter Schulverwaltung 80 - 100%



Ihre Leidenschaft ist es, mit hoher Eigenverantwortung und Fachkompetenz zu führen und anzupacken. Bei Ihnen laufen die Töne in den Bereichen Administration, Planung, Budget/Finanzen, Personal sowie Liegenschaften und ICT zusammen. Als Mitglied der Geschäftsleitung bestimmen Sie den Kurs für die zukünftige Entwicklung der Schule mit.

Eine fundierte Ausbildung im Finanzbereich sowie Erfahrung in Fragen des Personalwesens geben Ihnen Sicherheit für diese neue Herausforderung. Idealerweise haben Sie bereits eine Weiterbildung im Leiten einer Schulverwaltung absolviert.

Gerne beantwortet Ihnen Astrid Keller, Schulpräsidentin, 052 368 83 04, erste Fragen.

Bereit, das Steuer unserer Verwaltungsabteilung zu übernehmen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis am **10. Oktober 2023** online unter www.schulpersonal.ch oder an info@schulpersonal.ch

schulpersonal.ch
...wir überraschen positiv



Der Tagesfamilienverein Aadorf ist eine Nonprofit-Organisation und koordiniert und begleitet Tagesfamilien in der Gemeinde Aadorf. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbständige Persönlichkeit als

Geschäftsstellenleiter 10 – 20 % (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Leitung der Geschäftsstelle in fachlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht
- Bindeglied zwischen der strategischen und der operativen Ebene des Vereins
- Leitung, Optimierung und Weiterentwicklung der administrativen Prozesse und Umsetzung der strategischen Ausrichtung
- Führung der Debitoren-, Kreditoren- und Finanzbuchhaltung inkl. Abschluss
- Sicherstellung der kompletten Personaladministration von A bis Z
- Lohnverarbeitung inkl. Sozialversicherungswesen
- Teilnahme an 4 - 5 Vorstandssitzungen pro Jahr

Ihr Profil:

Für diese Stelle suchen wir eine Person mit einer kaufmännischen Grundausbildung sowie Erfahrung in den Bereichen Finanzen und Personaladministration. Als initiative, flexible, belastbare, teamorientierte und vernetzt denkende Persönlichkeit arbeiten Sie gerne selbstständig und strukturiert. Ihr versierter Umgang mit IT-Systemen rundet Ihr Profil ab.

Unsere Leistungen:

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, attraktive, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Homeoffice, faire Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten und eine angenehme Zusammenarbeit im Team.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

Tagesfamilienverein Aadorf
praesidium@tagesfamilienverein-aadorf.ch
Tel. 076 469 24 91 – Daniela Portmann

Wieder in den **Ständerat**
Jakob Stark



www.jakob-stark.ch

Der Brückenbauer – volksnah und klar

FDP
Die Liberalen Thurgau



2x auf Liste 9

Hansjörg Brunner
wieder in den Nationalrat

Freiraum statt Verbote

www.hansjoerg-brunner.ch

Die Mitte



Mit Menschen. Für Menschen.

2x AUF JEDE LISTE

Christian Lohr
wieder in den Nationalrat
Nationalratswahlen, 22. Oktober 2023

In den Nationalrat - **Liste 27**

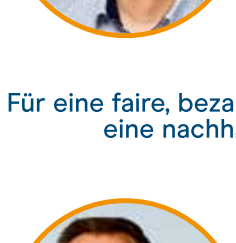


Kilian Imhof, Balterswil
Kantonsrat, Berufstrainer
Einfache politische Rezepte tönen reizvoll. Wirkliche Lösungen für die anstehenden Herausforderungen können wir nur im Dialog "miteinander" entwickeln.

Roland Hollenstein, Guntershausen
Unternehmer, Dr. Dipl. Bauing. ETH
Für Nachhaltigkeit und regionales Engagement zugunsten unserer Gemeinschaft, Wirtschaft und Umwelt.



Daniel Stamm, Bichelsee
Rektor Berufsschule
Zmittzt under de Lüüt!



Regula Lemmenmeier, Bettwiesen
Pflegefachfrau und Bäuerin
Für eine faire, bezahlbare Gesundheitsversorgung und eine nachhaltige einheimische Landwirtschaft.



Beat Meier, Sirnach
Meisterlandwirt, Stv. GF VTL
Für eine faire und nachhaltige Landwirtschaftspolitik einen hohen Selbstversorgungsgrad und eine unbürokratische Wirtschaft.

Christoph Zarth, Balterswil
Gemeindepräsident

Für ein bezahlbares Gesundheitswesen, eine unabhängige, nachhaltige Energie- und Umweltpolitik und einen starken Wirtschaftsstandort Schweiz.

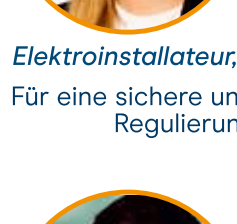


Wir halten die Schweiz zusammen

In den Nationalrat - **Liste 34**



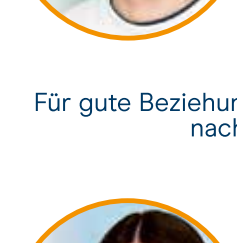
Flavia Scheiwiller, Sirnach
Juristin MLaw, Präsidentin Die Junge Mitte Thurgau
Meine Generation muss Verantwortung bei den grossen Herausforderungen unserer Zeit, wie Altersvorsorge und Klimawandel übernehmen und Lösungen finden.



Ruben Gemperle, Fischingen
Elektroinstallateur, Student Staatswissenschaften ETH
Für eine sichere und unabhängige Schweiz. gegen den Regulierungsdruck und für eine einheimische Nahrungsmittelproduktion.



Julian Imhof, Bichelsee
Primarlehrer
Für eine nachhaltige und menschliche Schweiz.




Patrick Müller, Guntershausen
Bankkaufmann
Für gute Beziehungen zu unseren Nachbarländern, für nachhaltige Energie, eine intakte Umwelt und eine vielseitige Kultur.



Mona Schneider, Aadorf
Augenoptikerin
Für eine sichere und nachhaltige Zukunft.

Wir sind die politische Kraft der bürgerlichen Mitte, für die soziale Verantwortung kein leeres Versprechen ist. Wir haben ein gemeinsames Ziel: Die Schweiz zusammenzuhalten – mit **Freiheit, Solidarität und Verantwortung.**

Die Mitte wählen




Josef Gemperle
1960, Fischingen
Kantonsrat
Meisterlandwirt

- Erneuerbare Energie
- Klimaschutz
- Landwirtschaft

Liste 12

**Generationenübergreifend
und mit Leidenschaft
im Einsatz für...**


**...faire Steuern und Renten
für verheiratete Paare.**



Maria Näf
1999, Weinfelden
Masterstudentin
Wirtschaftsinformatik
Leiterin Kundendienst

- Altersvorsorge
- Wirtschaft

Liste 25




Julia Gemperle
1991, Mettlen
Sekundarlehrerin

- Offene Gesellschaft
- Bildung

Liste 25

**Die Mitte
wählen**




Ruben Gemperle
1994, Fischingen
Elektroinstallateur
Student
Staatswissenschaften ETH
Offizier Gebirgsinfanterie

- Unabhängige Schweiz
- Sicherheit

Liste 34

Iwan Wüst
in den Nationalrat

EDU
Liste 8



Ich bin der Wahrheit verpflichtet

www.iwan-wuest.ch

Wir ergreifen Partei
**FÜR BEZAHLBARE
KRANKENKASSEN-
PRÄMIEN**

SP

LISTE 13



**KENNY
GREBER**

**SANDRINE
NIKOLIC-FUSS**

Die Zukunft
liegt im
#Mittendand



Liste
31



Sabina Peter Köstli
in den Nationalrat

Nationalratswahlen
am 22. Oktober 2023
Liste 12

2x
auf die
LISTE

Corinna
Pasche-Strasser

Ja, ich will in
den Nationalrat





corinna-pasche-strasser.ch



WÄHL UNS DREI, ALLES DABEI:
WIRTSCHAFT, LANDWIRTSCHAFT, BILDUNG

Nationalratswahlen
am 22.10.2023

Vielen Dank für
Ihre Stimmen.



Denise Neuweiler

Eveline Bachmann

Judith Ricklin

LISTE 14

SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Mittendrin

wo das Gewerbe
eine Zukunft hat.



Liste
12

Sandra Stadler
in den Nationalrat





LISTE 14

2 x auf
Ihre Liste

FÜR EINE STARKE
GESELLSCHAFT

EIN ENGAGIERTES DUO
FÜR DEN NATIONALRAT



**DENISE
NEUWEILER**

bisher

MANUEL
STRUPLER

WENIGER MEHR
STAAT FREIHEIT

Jungfreisinnige
Thurgau

Liste
6



Janis Basler

Rick Näf

Enrique Castelar Joel Beck Kaja Kocherhans Leo Marti

Frischer Wind auf der Liste 14 der SVP Thurgau

Eveline Bachmann, Denise Neuweiler und Judith Ricklin sind drei bemerkenswerte Persönlichkeiten, die mit ihren Leistungen und ihrem Einsatz in verschiedenen Bereichen Aufmerksamkeit erlangt haben.

Region – Alle drei politisieren im Grossen Rat und melden sich regelmässig mit Vorstössen und gekonnten Voten zu Wort. Jede von ihnen hat ein Fachgebiet: Denise Neuweiler, Gemeindepräsidentin in Langgrickenbach mit langjähriger Erfahrung in der Privatwirtschaft, kennt die notwendigen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Zusammenspiel zwischen Staat und Wirtschaft. Judith Ricklin arbeitet seit 30 Jahren als Primarlehrerin und Kindergärtnerin. Sie kennt die Ansprüche der unterschiedlichen Akteure der Bildung und die damit verbundenen Herausforderungen. Für Eveline Bachmann, die Bäuerin mit Herz, steht die Landwirtschaft im



Eveline Bachmann, Denise Neuweiler und Judith Ricklin (von links).

Mittelpunkt. Sie weiss, wie sich diese in den nächsten Jahren positionieren muss, damit unsere ländlich geprägte Schweiz weiterhin unabhängig bleibt. Die drei haben aber weit mehr zu bieten als ihre entsprechende fachliche Sachkompetenz. Sie sind für die Bevölkerung fassbar, da sie sich Zeit nehmen, ins Gespräch zu kommen und zuzuhören.

Judith Ricklin, Eveline Bachmann und Denise Neuweiler sind bereit, auf nationaler Ebene zu politisieren: für ein hohes Bildungsniveau, die Ernährungssicherheit und den Wohlstand – für eine freie und sichere Schweiz.

eing. ■

Wahlzettel für die Nationalratswahl sind zu überprüfen

In den vergangenen Tagen haben sich weitere Personen gemeldet, die unvollständige Wahlunterlagen erhalten haben. Die Staatskanzlei bittet alle Stimmberechtigten, die Wahlzettelbroschüre zu kontrollieren und sich bei Unvollständigkeit bei ihrer Wohngemeinde zu melden.

Fischingen – Erste Abklärungen mit der Druckerei haben ergeben, dass es sich mit Blick auf die Gesamtauflage wohl um eine sehr geringe Anzahl Fälle handelt. Vergangene Woche gingen bei der Staatskanzlei Thurgau erste Meldungen von Stimmberechtigten ein, dass sie für die Nationalratswahl vom 22. Oktober unvollständige Wahlunterlagen erhalten haben. Mittlerweile haben sich weitere Personen bei ihren Wohngemeinden gemeldet.

Insgesamt sind derzeit 44 Fälle in den vier Politischen Gemeinden Hefenhofen, Fischingen, Gachnang und Hauptwil-Gottshaus bekannt (Stand: 3. Oktober). Die Staatskanzlei hat in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Druckerei umgehend Abklärungen eingeleitet. Die betroffenen Wahlzettelbroschüren weisen einen Teil der Listen doppelt auf, andere hingegen fehlen. Der Fehler entstand in der Druckerei beim Zusammensetzen

der Druckbögen zur Wahlzettelbroschüre. Nach derzeitigem Wissensstand ist davon auszugehen, dass es sich mit Blick auf die Gesamtauflage (rund 190 000 Exemplare) insgesamt um eine sehr geringe Anzahl Fälle handelt. Die Druckerei bedauert den Fehler. Die Staatskanzlei bittet alle Stimmberechtigten, die Wahlzettelbroschüre zu kontrollieren und sich bei Unvollständigkeit bei ihrer Wohngemeinde zu melden. Die Gemeinden

sind informiert und werden fehlerhafte Wahlzettelbroschüren ersetzen. Sie müssen 36 vorgedruckte, fortlaufend nummerierte Wahlzettel (Nr. 1 bis 36) mit Listenbezeichnung sowie einen leeren Wahlzettel (leere Liste) enthalten. Zusätzlich zu dieser Medienmitteilung wird die Staatskanzlei in den kommenden Tagen einen Informationsflyer an sämtliche Haushalte im Thurgau verschicken.

Kanton Thurgau ■

Reklame

Hansjörg Brunner

- die starke Stimme für unsere Arbeits- und Ausbildungsplätze!

Wir empfehlen die Wahl des Thurgauer Gewerbeverbandspräsidenten Hansjörg Brunner in den Nationalrat aus Überzeugung

ARBEITGEBERVERBAND
Südthurgau



2x
auf
Liste 9

LESERBRIEF

Ich wähle Hansjörg Brunner

Als Thurgauer Gewerbeverbandspräsident setzt sich Hansjörg Brunner seit Jahren an vorderster Front für Arbeits- und Ausbildungsplätze ein. Davon profitiert die ganze Bevölkerung. Er ist einer, der überparteiliche Lösungen zum Wohle unseres Landes ermöglicht. Als Inhaber einer mittelständischen Druckerei kennt er die Sorgen und Nöte der «kleinen Leute». Er ist einer von uns. Auf sein Wort kann man sich verlassen. Das Bundesparlament braucht dringend mehr erfahrene Gewerbler wie ihn. Der Name Hansjörg Brunner wird deshalb zwei Mal auf meinem Wahlzettel stehen.

Kurt Gautschi, Vogelsang

Die Lust am Panaschieren

Ich fühle mich wie wohl die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger nicht an eine Partei gebunden. Die Möglichkeit zu Panaschieren lässt mein Demokratieherz hüpfen, wenn es auch etwas aufwendiger ist. Ich wünsche mir in Bern mehr junge Parlamentarier, frische, engagierte noch ungebundene. So stelle ich meinen Wahlzettel zusammen und daher setze ich darauf mit Überzeugung zweimal den Namen Marc Rüdüsüli.

Peter Würmli, Fischingen

FDP
Die Liberalen

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Panaschieren, kumulieren, oder resignieren?

Die Thurgauer Stimmberechtigten haben letzte Woche dicke Post erhalten: Die Abstimmungsunterlagen für die kommenden eidgenössischen Wahlen wurden zugestellt. 201 Kandidatinnen und Kandidaten auf 36 Listen. Ja gut, schliesslich sind immerhin 6 Sitze zu vergeben. Macht nur 35 Kandidierende pro Sitz. Bei der Astronauten-Selektion sind es nur unwesentlich mehr.

Haben Sie den Überblick beim Ausfüllen der Unterlagen noch? Oder resignieren Sie und wählen einfach nicht? Dies wäre schade. Ein Tipp der FDP: Schauen Sie doch einfach auf den Leistungsausweis einiger Parteien der letzten vier Jahre.

Die Grünen haben immerhin die bezahlten Klima-Hooligans erschaffen. Darüber hinaus haben sie mit ihrer ideologischen Verbissenheit dazu beigetragen, dass eine realisierbare Energiewende in weite Ferne gerückt ist. Über die Schlagwortpolitik der SP will der Gedankensplitter lieber keine Worte verlieren. Es braucht einiges an Unverfrorenheit, um beispielsweise die viel zu hohen Krankenkassenprämien – berechtigterweise – zu kritisieren, und gleichentags die Übernahme der Abtreibungskosten durch die Grundversicherung zu verlangen.

Schlussendlich sind es ausschliesslich die bürgerlichen Parteien, welche den Abstieg unseres erfolgsgewohnten Landes aus der Champions League in die Regionalliga verhindern wollen und verhindern können. Die FDP setzt sich für die hierzu notwendigen guten Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft ein und sichert damit Arbeitsplätze. Sie engagiert sich für eine sichere Schweiz, für eine gesicherte Energieversorgung, für eine nachhaltig sanierte Altersvorsorge und für eine bezahlbare Umweltpolitik.

Wenn Sie also echte Probleme gelöst haben möchten und genug haben von Diskussionen über zeitgenössischen Unsinn: Legen Sie am 22. Oktober vertrauensvoll Liste 9 oder Liste 6 ein!

Die FDP Thurgau hat darüber hinaus soeben eine längst fällige Petition für mehr Digitalisierung und weniger Regulierung eingereicht, denn Digitalisierung bedeutet für viele offenbar immer noch: «pdf-Dokument ausdrucken, von Hand ausfüllen, einscannen und elektronisch abschicken». Na Bravo!

In diesem Sinn:
Mehr FDP – weniger pdf!

Mit wahlkämpferischen Grüssen

Ihre FDP Aadorf
www.fdp-aadorf.ch

2x auf Ihre Liste

LISTE 14
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

PASCAL SCHMID
IN DEN NATIONALRAT

bisher
MANUEL STRUPLER
IN DEN NATIONALRAT

MEHR FREIHEIT,
WENIGER VERBOTE!
NATIONALRATSWAHLEN 22. OKTOBER 2023

REGI DIE NEUE

JODELCHÖRLI-MURGTAL

Bernerverein Aadorf

UNTERHALTUNGS- ABEND

Samstag, 28. Oktober 2023
Im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf

Motto: «Murgtaler Wetterschmöcker»
Programmbeginn: 20.00 Uhr
Saalöffnung / Festwirtschaft / Küche: ab 18.30 Uhr

Eintritt: Fr. 14.—
Mit Freiprogramm: Fr. 10.—

Mitwirkende:
 - Jodelchörli Murgtal
 - Tanz mit Weidbrunne Echo

Grosse Tombola mit tollen Preisen

WSP Event 23
Wirtschaft, Sport, Politik.

«Alles im Griff!»

Lukas Studer (Moderation)
Bettina Hein
Martin Landolt
Petra Klingler

Do., 16.11.2023, ab 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Aadorf
 Mit prominenten Gästen aus Wirtschaft, Sport und Politik

Bitte melden Sie sich online an unter www.wspevent.ch/anmeldung
 oder per E-Mail an info@wspevent, Cornelia Hasler, 079 435 22 34

www.wspevent.ch

Medienpartner: **REGI DIE NEUE**

Kantonsschule Frauenfeld **Thurgau**



Offene Schulzimmer/Orientierungsabend

Gymnasium, Fach- und Informatikmittelschule
Donnerstag, 26. Oktober 2023, ab 17.30 Uhr
Neubau der Kantonsschule Frauenfeld

Besuche uns zusammen mit deinen Eltern am Orientierungsabend und nutze vorab die Gelegenheit, in spannende Unterrichtslektionen hinein-zuschneppen:

19.30 Uhr
Überblick über die Angebote der Kantonsschule Frauenfeld, Präsentationen zu den Abteilungen Gymnasium, Fachmittelschule und Informatikmittelschule und zu den Aufnahmeprüfungen

ab 17.30 Uhr
Bistrobetrieb, Informationsstände, Gesprächsmöglichkeiten mit Schulsehörigen

18.00 – 19.15 Uhr
Offene Schulzimmer

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen unter www.kanti-frauenfeld.ch



Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
 TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
 Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
 Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
 dipl. Fusspflegerin SFPV
 Weinbergstrasse 10
 8356 Ettenhausen
 Tel.: 078 673 51 20

Eine Wohltat für die Füsse
 Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Günstig inserieren **ohne Streuverlust!**

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE



Neue Filiale im Zentrum Aadorf

Unsere Dienstleistungen:

- Entfernung von Schmerzenden Hühneraugen
- Entfernung von Hornhaut und Druckstellen
- Behandlung von traumatisierten und verdickten Nägeln
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln
- Behandlung von Pilznägeln
- Beratung
- Normale Fusspflege und Nagelpflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Bahnhofstrasse 15, Aadorf

PodoWerk
 Bahnhofstrasse 15
 8355 Aadorf
 Telefon 076 241 93 22



SCAN ME

Ökumenischer Kinderchor für Weihnachten



Proben jeweils 9 – 11 Uhr am 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.
 im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

Probetag 23. Dezember 2023, 9 – 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee

Auftritt 24. Dezember 2023, 17 Uhr in der ökum. Krippentafel in Bichelsee

Anmeldung bei Sabrina Bachmann, sabachmann4@gmail.com, 079 811 11 35

FLEISCHMANN IMMOBILIEN



«Wir bieten Ihnen klare und faire Lösungen für den Verkauf Ihrer Liegenschaft.»

Matthias Fleischmann, Francine Gaggioli
 Peter Koch und Andreas Uhlmann - die Liegenschaftsexperten in Ihrer Region.

Fleischmann Immobilien AG
 Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

WEGELIN IMMOBILIEN
 Verkauf - Bewertung - Vermietung

Marc Wegelin,
 Ihr lokaler Immobilienexperte



T +41 52 366 10 00
www.wegelin-immobilien.ch



Harmonie im Schlafbereich



Ihr guter Schlaf ist uns wichtig.

Matratzen, Bettwaren Verdunklungs-vorhänge – wir beraten Sie gerne.

martin müller
 INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
 Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Pensionierung Enver Fakovic

Nach 32 Jahren bei der Firma Steger AG in Aadorf verlässt uns unser treuer Mitarbeiter Enver Fakovic und tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Er hat während seiner Anstellung einen grossen Beitrag zur Entwicklung in der Werkstatt beigetragen.



Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihm alles Gute, noch viele einzigartige Momente und vor allem beste Gesundheit.

steger ag
 haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
 Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Politische Gemeinde Münchwilen TG

Politische Gemeinde Münchwilen

Mitwirkungsverfahren Rahmen-Gestaltungsplan «Oberhofen»

Gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG, SR 700) und § 9 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) laden wir Sie zur Vernehmlassung und öffentlichen Mitwirkung zum Entwurf des Rahmen-Gestaltungsplanes «Oberhofen» ein.

Die Unterlagen können vom **6. Oktober bis 24. November 2023** im Gemeindehaus Münchwilen, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen (während den Bürozeiten) eingesehen werden. Die Unterlagen sind zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Die von der Planung betroffene Bevölkerung ist eingeladen, sich zu informieren und erhält hierbei die Gelegenheit, sich mittels schriftlicher Anregungen und Stellungnahmen dazu zu äussern. Eingaben haben einen Antrag und eine kurze Begründung zu enthalten und sind an den Gemeinderat, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen, zu richten.

Münchwilen, 3. September 2023 Gemeinderat Münchwilen

Zu Verkaufen:

Rehfleisch aus unseren Wäldern – von ihrem Jäger des Vertrauens

079 410 06 80



Podowerk eröffnet neue Filiale

Gesunde Füsse sind Lebensqualität. Sie tragen unseren Körper durch den Alltag unter schwierigsten Bedingungen und sind täglich grössten Belastungen ausgesetzt.

Aadorf – Wer sich einmal auf einer langen Wanderung eine Blase an den Füssen zugezogen hat, weiss, wie belastend schmerzende Füsse sein können. Wer aber von übermässiger Hornhaut, eingewachsenen oder verdickten Zehennägeln, Druckstellen oder gar einem Hühnerauge geplagt wird, kann im Alltag unter massiven und äusserst schmerzhaften Einschränkungen leiden.

Hier setzt die medizinische Fusspflege von Podologinnen und Podologen an, die viele Probleme beheben oder gar nicht entstehen lässt. Um den Beruf des Podologen ausüben zu können, ist eine dreijährige Vollzeitausbildung notwendig, die mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliesst.

Für wen ist die Podologie geeignet?

Podologen kümmern sich nicht nur um Menschen mit schmerzenden Füssen, sondern auch um alle, die ihre Füsse professionell pflegen oder behandeln lassen möchten und von einer qualifizierten Fachperson beraten werden wollen. Oft geht es dabei auch darum, Fussprobleme präventiv zu verhindern.



An der Bahnhofstrasse 15 in Aadorf werden seit September auch Ihre Füsse behandelt.

Unser Ziel

Im Podowerk steht nicht nur die Fusspflege im Vordergrund, sondern auch das Wohlbefinden und eine umfassende Beratung. Jacqueline Schenker ist seit September 2023 als Podologin in der Filiale Aadorf an der Bahnhofstrasse 15 tätig. Um einen Termin zu vereinbaren, gibt es verschiedene Optionen wie Telefon, E-Mail oder die Online-Buchung. Verwöhnen Sie Ihre Füsse und gönnen Sie sich selbst etwas Wohltuendes!

Podowerk, Bahnhofstrasse 15,
8355 Aadorf, Telefon 076 241 93 22,
Email: aadorf@podowerk.com,
www.podowerk.com.

eing. ■

Inspirationen in der Nähwerkstatt

Einen inspirierenden Tag der offenen Türe erlebten die vielen Besucherinnen und Besucher in der Nähwerkstatt Sirnach von Brigitte von Bergen. Die schön gestaltete Ausstellung der Kursteilnehmer beeindruckte.

Sirnach – Die Teilnehmer hatten in den Kursen viele verschiedene Kleidungsstücke genäht, die man nun an Kleiderständen anschauen, anfassen und begutachten konnte: ganz einfache bis komplizierte Modelle von Kleidern, Hosen, Mänteln oder Blusen in fröhlichen Farben. So sah man einen bunten Regenmantel oder einen warmen, karierten Wollmantel und eine leichte Jacke, die auf beiden Seiten getragen werden kann. Oder an einer Büste ein leuchtend grünes Kleid mit einem passenden Wollmantel.

Auf Ideen und Wünsche eingehen

Viele berichteten von den Kursen: Eine begeisterte Kursteilnehmerin wagte sich an immer schwierigere Kleidungsstücke, zwischendurch näht sie ein einfaches T-Shirt, um einen schnellen Erfolg zu haben. Alle geben zum Ausdruck, dass es neben dem Nähen sehr freundschaftlich zu und her geht, so beraten und inspirieren sich die Kursteilnehmerinnen gegenseitig. Brigitte von Bergen hat stets Freude an neuen Projekten, die sie mitbringen, und geht auf die individuellen Ideen und Wünsche mit ihrem Können ein.

Strohsterne, Gipsengel und vieles mehr

Die Kursleiterin ist immer offen für Neues. Die Idee, Strohsterne für die Advents- und Weihnachtszeit zu machen, ist auf den Wunsch einer Kursteilnehmerin entstanden, die ihr Adventsfenster neu gestalten möchte. So war auf einem Tisch ein Arbeitsplatz eingerichtet, an dem jeder die Möglichkeit hatte, zu lernen, wie ein kleiner Strohstern gebunden wird. Viele Stern-Varianten zum Nachmachen waren zu sehen, so dass einige Lust bekamen, sich für einen Kurs anzumelden. Kreativ gestaltete Gipsengel, grosse und kleine, und stattliche Hirten aus Gipsbandagen hergestellt, sind ein anderes Angebot für eine neue Weihnachtsdekoration. Sie sehen



In den Kursen werden verschiedene Kleidungsstücke genäht.



Brigitte von Bergen freut sich auf viele Kursbesucherinnen und -besucher.

kunstvoll aus, doch mit genauer Anleitung schaffen alle, eine schöne Figur herzustellen. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen tauschten sich die Besucherinnen lebhaft aus. Auf der Homepage der Nähwerkstatt Sirnach finden Sie alle Kursdaten. Brigitte von Bergen freut sich auf alle, die sich anmelden und gerne etwas Neues wagen wollen.

Nähwerkstatt Brigitte von Bergen,
Fischingerstr. 61, 8370 Sirnach,
Telefon 071 966 41 93,
naehwerkstatt-sirnach.ch
vonbergen.bri@bluewin.ch

eing. ■

Reklame



Hühner unterschätztes Federvieh

Sonderausstellung bis 11. Februar 2024

Viele Menschen kennen und schätzen das Huhn in Form von Eiern oder Pouletfleisch. Tatsächlich ist das Haushuhn heute eines unserer wichtigsten Nutztiere. In Europa übertrifft sein Bestand denjenigen aller Wildvögel zusammen. Schweizer Legehennen liefern uns jährlich rund eine Milliarde Eier. Pro Kopf und Jahr konsumieren wir in der Schweiz durchschnittlich fast 200 Eier und 15 Kilogramm Pouletfleisch.

Unsere kulinarische Liebe zum Huhn wirft Fragen auf: Woher stammt das Huhn eigentlich? Was kennzeichnet seine Lebensweise? Ist es wirklich dumm und blind? Wie viele Hühnerassen gibt es und wie sehen sie aus? Wie wurde das Huhn zum derart gewichtigen Nahrungsmittellieferanten für uns? Und was bedeutet das für die Tiere? Die Sonderausstellung, produziert vom Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, blickt über den Tellerrand hinaus und ermöglicht es, die vielfältigen Facetten des Huhns zu entdecken – und über seine Nutzung nachzudenken.

Naturmuseum Thurgau
naturmuseum.tg.ch

Öffentliche Führungen

Fr 29. Dezember, 10.30 Uhr

So 11. Februar 2024, 10.30 Uhr

Eintritt frei

«Chicken Run» im KidsKino des Cinema Luna

So 19. November, 11–12.30 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Billetreservierung über www.cinematuna.ch

Tischgespräch „Das ABC der Hühnerhaltung“

Di 16. Januar 2024, 19.30 Uhr

Rolf Steffen, Verkaufsleiter Geflügel UFA AG im Gespräch mit Museumsleiter und Biologe Hannes Geisser und dem Publikum
Eintritt frei

Thurgau



MEISTERSCHAFTS-SPIEL DAMEN NLB SAISON 2023 / 2024

VOLLEY AADORF

—

VB THERWIL

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2023, 17.00 UHR
SPORTHALLE LÖHRACKER

MATCHBALLSPENDER:

MATCHPATRONAT:

MEDIENPARTNER:

REGI Die Neue

Neuer Verein für turnende Kinder in Aadorf

Seit einigen Jahren gab es in Aadorf mangels Leiter-Team keine Jugis mehr. Diesen Umstand wollte Tobia Jud, selbst langjährige Leiterin Muki-Turnen, ändern. Deshalb startete sie anfangs Jahr kurzerhand einen Aufruf zum Wiederaufbau einer eben solchen Riege.

Aadorf – Daraufhin meldeten sich erfreulicherweise mehrere Personen, alle mit dem Ziel vor Augen, für Aadorfer Kinder ein polysportives Turnprogramm anzubieten. Nach einigen Treffen mit regem Austausch wurde beschlossen, eine neue Jugendriege zu gründen. Per Flyer wurde bekanntgegeben, dass ab diesem Sommer eine neueneue gemischte Jugendriege mit der Gruppe «Jugi 1» für Kinder der 1. bis 3. Klasse und der Gruppe «Jugi 2» für Kinder der 4. bis 6. Klasse starten wird. Die Begeisterung war gross, die beiden Gruppen mit jeweils 20 Kindern innert weniger Tage voll belegt und die Warteliste wurde immer länger.

Start geglückt

Dank dem engagierten Einsatz der beiden Leiter-Teams, der Unterstützung der Muki- und Kitu-Leiterinnen und Evelyne Reusser, welche alle nötigen Schritte in die Wege geleitet hat, konnten die Kinder nach den Sommerferien motiviert und voller Vorfreude mit dem Turnen starten. Ebenfalls wurde per Anfang August der Verein «Jugend- und Kinder Turnverein Aadorf», kurz JuKi TV



Das Leiter-Team JuKi TV Aadorf (von links): Patrick Christen, Catrina Wick, Tobia Jud, Romy Brunner, Franziska Mathis, Chantal Mayer und Philipp Schütz.

Aadorf, gegründet. Der Gedanke dahinter war es, das turnerische Angebot für Kinder vom Vorschulalter bis Ende Primar im Dorf unter einen Hut zu bringen. Dem Verein wurden damit auch das langjährig bestehende Muki-Turnen und Kitu (Kinderturnen für Kindergärtner) angegliedert, welche bis anhin bei der Männer- beziehungsweise Frauenriege untergebracht waren. Der

Übergang verlief unkompliziert und reibungslos. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Frauen- und Männerriege Aadorf. Nun freuen sich die Leiter-Teams und der Vereinsvorstand auf hoffentlich viele aktive und ergebnisreiche Turnjahre mit den Kindern.

Weitere Infos zum turnerischen Angebot finden Sie unter www.tvaadorf.ch.
eing. ■

Reklame

Vor 60 Jahren zusammen in der Schule

Die meisten der gestandenen Frauen und Männer hatten den Jahrgang 1950. Sie trafen sich zum vierten Mal in den vergangenen sechs Dezennien. Gross war die Wiedersehensfreude im Gemeindezentrum.

Aadorf – Vielleicht einige Fältchen mehr, einige Haare etwas grauer oder weniger: All das spielte keine Rolle. Umso grösser war die Wiedersehensfreude im Gemeindezentrum, wo sich die 25-köpfige Schar vorerst zum Apéro einfand. 50 waren eingeladen, elf hatten sich abgemeldet. Aus dem Bern- und Baselbiet stammten die am weitesten Hergereisten. Das rührige Organisationsteam um Gertrud Ullrich, Vreni Rotach und Hans-Ruedi Reusser sah ihren Einsatz in jeder Hinsicht belohnt.

Reger gegenseitiger Austausch

Um die Mittagsstunde bewegte sich die muntere Truppe hinunter in Richtung Unterdorf. Beim Spaziergang stiessen die Veränderungen den aufmerksamen Betrachtenden ins Auge. «Damals zählte Aadorf noch um die



Bei einem Apéro im Gemeindezentrum liessen sich die Beteiligten ablichten.

2400 Einwohner. Da kannte noch jede und jeder alle Gesichter. Aber das ist heute längst nicht mehr so. Die Anonymität ist ebenso wie die bauliche

Entwicklung augenfällig geworden», warf ein Teilnehmer ein. Wie es bei Jahrgangstreffen so ist, viele Erinnerungen aus der Jugendzeit und dem vergangenen Erwachsenenleben wurden ausgetauscht. Gar manche Begebenheiten, die am Verblassen waren, tauchten wieder auf. Im «El Capone», dem ehemaligen «Löwen», fanden die Narrative ihren Fortgang. Alle hatten viel zu erzählen. Wohl jeder hätte mit seinen zahlreichen Reminiszenzen ein Buch schreiben können. So rückten die Stunden bei bester Stimmung und mit lockerer Zunge voran. Mit dem Resultat, dass ein nächstes Treffen vereinbart wurde. In kürzerem Abstand soll dieses inskünftig stattfinden. Das scheint so sicher zu sein wie das Amen in der Kirche oder die zu erwartenden 10000 Einwohner.

Kurt Lichtensteiger ■

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 30. September 2023 in Münchwilen

Irma Grossmann-Brunner

geboren am 2. Februar 1935, verwitwet, von Zürich, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abdankung findet im engsten Freundes- und Familienkreis statt.

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 28. September 2023 in Aadorf

Hans Isler

geboren am 28. November 1928, verheiratet, von Winterthur und Wädenswil, wohnhaft gewesen in Aadorf, mit Aufenthalt im Alterszentrum Aaheim

Die Verabschiedung findet im engsten Familienkreis statt.

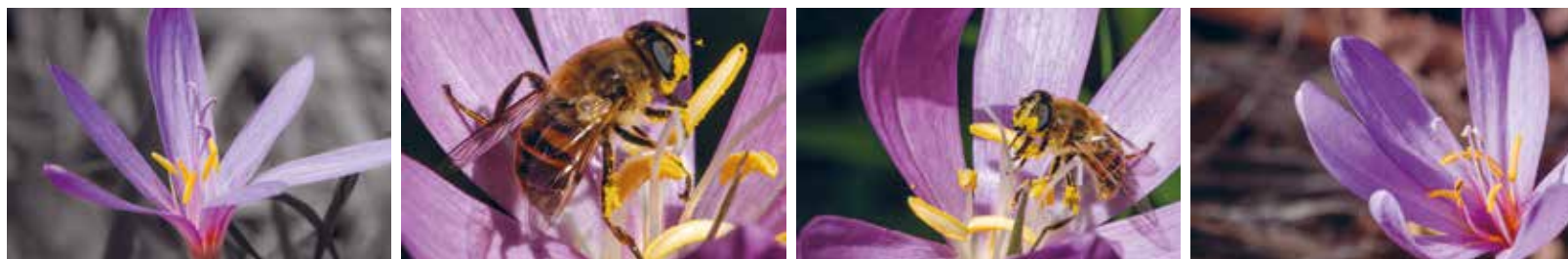
Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 3. Oktober 2023 in Wängi

Heinrich Trüb

geboren am 13. September 1944, verheiratet, von Zürich, wohnhaft wesen in Eschlikon, Zelgliweg 1

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Bilder: Nicole Keller, Wallenwil

Der Frühling des Winters

Wallenwil – «Der Herbst ist der Frühling des Winters» sagte einst der französische Maler Henri de Toulouse-Lautrec. So romantisch-poetisch dieser Vers auch klingen mag, erscheint er doch irgendwie weder logisch noch stimmig. «Der Frühling des Winters» - müsste dann der Winter nicht die Steigerung des Herbstes sein? So wie der Sommer die Ausweitung des Frühlings darstellt? Mehr Licht, mehr Sonne, mehr Wärme, mehr Leben? Doch während der Altweiber- oder Indian Summer eine Zeit der Fülle und Farben darstellt und mit güldenen Tönen und herbstlichen Hochgenüssen aufwartet, ist der Winter eher geprägt von Kahlheit und Dürre. Sofern er die Landschaft nicht gerade in ein weiss-glitzernder Puderzucker-Reich verwandelt, zeichnet er sich meist durch ein dunkles grau in grau aus – künstlich durchbrochen durch die farben- und lichterfrohe, künstliche Weihnachtsglitzerwelt. Doch jetzt, am Ende des Sommers, freuen wir uns erst einmal auf den von vielen innig

geliebten und ersehnten dritten Abschnitt des Jahres. Ist es die Kühle der morgendlichen Luft oder sind es die schönen Herbstfarben, die uns den Wechsel der Jahreszeit ankündigen? In einem Gedicht von Hilde Domin heisst es: «Für uns stehen die Herbstzeitlosen auf in den braunen Wiesen des Sommers, und der Wald füllt sich mit Brombeeren und Hagebutten». Dieses Bild schafft Sehnsucht nach Natur – nutzen wir die Herbsttage, viel draussen zu sein und uns mit Mutter Erde zu verbinden. Bestaunen wir die Herbstzeitlosen mit ihrer ungewöhnlich späten Blütezeit, die uns an Krokussen erinnern, sich mit ihren sechs Blütenblätter jedoch deutlich von letztgenannten unterscheiden und im Gegensatz zu ihren frühlingshaften Verwandten in grossen Schritten den Herbst einläuten. Ob Frühling- oder Herbstboten – kleine Wunder und grosse Zeugen der Schöpfung sind sie allesamt.

Karin Pompeo ■



KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evangelisch-aadorf.ch

Sonntag, 8. Oktober

10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Manuela Steinemann
Kollekte:
Verein Elim International



BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 13. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



Sonntag, 8. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst mit KidsTreff, Livestream
Alle Infos www.vivakirche-aadorf.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sirmach
www.evangelisch-ref-sirmach.ch

Freitag, 6. Oktober

18.00 Uhr Jugendkafi, Kürbis schnitzen

Sonntag, 8. Oktober

9.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. R. Hoffmann, Predigttext: 2. Kor. 3, 1–9, Thema: «Was macht lebendig?»
Kollekte: oeku Kirche und Umwelt

EVANG. KIRCHGEM.



www.evangelisch-muenchwilen-eschlikon.ch

Sonntag, 8. Oktober

09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst
Pfr. S. Gröger

Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee

Donnerstag, 12. Oktober

10.30 Uhr Münchwilen:
Gottesdienst im Alterszentrum
Freddy Stettler



Evangelische Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

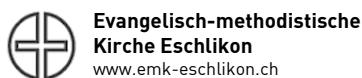
Freitag, 6. Oktober

19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, evang. Kirche

Sonntag, 8. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst in Bichelsee, Laienpredigerin Silvia Betschart, Kirchenkaffee

Pfarrer Karl F. Appl ist vom 4. bis 26. Oktober in den Ferien. Für seelsorgliche Anliegen ist Pfarrer Andreas Baumann unter Telefon 076 364 92 59 erreichbar.



Sonntag, 8. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst mit Roman Meier



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst

10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



Samstag, 7. Oktober

11.00 Uhr Taufe: Mattea Paulina Manser, Sirmach

14.00 Uhr ortho. Taufe Kartal, Eschlikon, mit Pfarrer Markos Behnan

17.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach

Sonntag, 8. Oktober

09.30 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen, mit Taufe von Alina + Kyra Kuhn, Münchwilen

11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

Dienstag, 10. Oktober

09.00 Uhr Wortgottesfeier, Münchwilen, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreizentrum St. Antonius
19.00 Uhr Rosenkranz ital., Sirmach

Mittwoch, 11. Oktober

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum Grünau, Sirmach
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

Donnerstag, 12. Oktober

09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach

Freitag, 13. Oktober

09.45 Uhr Eucharistiefeier im Alters- und Pflegeheim, Eschlikon
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

Restaurant Säge Büfelden
8370 Sirnach
Tel. 071 966 12 63



METZGETE

Fleischverarbeitung durch Metzgerei Sturzenegger Dussnang

Freitag, 6. und Samstag, 7. Oktober, ab 11 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Heidi Brunner mit Personal
Keine Reservationen – Danke

Ferien vom 9.–23. Oktober 2023
Ab Dienstag, 24. Okt. wieder herzlich willkommen

Jeans & Trends by



Hauptstrasse 27 | Aadorf

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



NEUE KOLLEKTION EINGETROFFEN



Regionaler Gaumenschmaus
Feine Gerichte vom Reh

Schnitzel oder Ragut vom Fischinger Reh dazu feine Spätzli und Rotkraut. Geniessen sie regionale Leckereien und hausgemachte Spezialitäten.

Bei einem spontanen Besuch oder an ihrem Anlass bei uns im Restaurant verköstigen wir sie gerne mit feinen Lebensmitteln aus der Umgebung.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Weitere Informationen finden sie unter www.schuel-au.ch

unsere Öffnungszeiten:
Freitag: 16.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 11.30 - 22.00 Uhr
Sonntag: 9.00 - 17.00 Uhr




REGI DIE NEUE

AGLA Service Point
Internet - TV - Telefon - Mobile

Wir helfen Ihnen gerne

Mo + Di 14.00 - 18.00
Mi 08.30 - 11.30
Do + Fr 14.00 - 18.00
Sa 10.00 - 14.00

Alles aus einer Hand



Mühlwiesestrasse 5, 8355 Aadorf
052 536 45 65 • www.agla-aadorf.ch




Restaurant METTENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT
Zum letzten Mal in diesem Jahr servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.–

Aktuell haben wir WILD-Spezialitäten auf der Speisekarte!

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch



aagena
aadorf apotheke drogerie

Sonetik Hörwoche vom 2. bis 7. Oktober 2023
Buchen Sie jetzt Ihren Termin.

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch



JAHRMARKT Metzgete

MONTAG, 9. OKTOBER 2023
DIESES JAHR IM RESTAURANT STERNEN, FISCHINGEN, AB 11 UHR

Köstlichkeiten vom Dorfmetzger Kurt Sturzenegger

13.30 Uhr | lüpfige Musig
Echo vom **Hallüüü**

DURCHGEHEND WARME KÜCHE BIS CA. 22.00 UHR

KINDERWOCHE ASTERIX & OBELIX
16.10.23 - 20.10.23

WIR ERLEBEN MIT ASTERIX UND OBELIX EINE AUFREGENDE WOCHE. WIR WERDEN SPIELEN, WERKEN, BASTELN, SINGEN UND SPANNENDE GESCHICHTEN AUS DER BIBEL ENTDECKEN. BIST DU AUCH DABEI?

- JEWELS 13.30 UHR - 17.00 UHR.
- KINDER VOM 2. KINDERGARTEN BIS LIND MIT DER 6. KLASSE
- ORGANISIERT WIRD DIE KINDERWOCHE VON DER VIVA KIRCHE AADORF. EINE ANMELDUNG IST NICHT NÖTIG. DIE VERSICHERUNG IST SACHE DER TEILNEHMENDEN.

UNSER NEUER PLATZ AUF DER WIESE, BEIM SCHÜTZENHAUS AADORF



WEITERE INFORMATIONEN FINDEST DU UNTER: kinderwocheaadorf.ch



ENTSORGEN IN DER NÄHE



KÄGI SAMMELHOF
HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch & Donnerstag
08.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.15 Uhr

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

KÄGI
Kägi AG • Hinterdorfstrasse 5 • 9547 Wittenwil
Tel. 052 365 45 61 • www.kaegiag.ch



FDP Die Liberalen Thurgau

Liste 9

FDP wieder in den Nationalrat!
* Kris Vietze auch in den Ständerat.

Wir machen den Thurgau stark!

22. Oktober 2023



Thomas Leu Mannenbach
Philipp Gemperle Romanshorn
Michèle Strähl Weinfelden
Gabriel Macedo Amriswil
Kris Vietze * Frauenfeld
Hansjörg Brunner Wallenwil